Montags den 5. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XLIX.

Breslauische

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1sten November 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justizrath Bahr die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktischen Kreise gelegenen Rittergutes Kadlau oder Kattlau und dessen Appertinenzien Gebel, Garten und Neudörfel, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1825. nach der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe kreisjustizräthlich auf 76022 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffent-

öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 9ten December d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 3ten März und 2ten Juni, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 9ten September 1826. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Köster im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Meyer, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

*) **Breslau den 18. Novbr. 1825. Die sub No. 23. zu Groß-Sägewitz Breslauschen Creises gelegene, ortsgerichtlich auf 276 Rthl. 20 sgr. taxirte Roßmannsche Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und wir haben dazu einen Termin auf den 6 Februar 1826. in loco Groß-Sägewitz anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.**

Das Gerichtsamt Groß-Sägewitz.

Wanke.

*) Breslau den 16ten November 1825. Auf den Antrag der Erben des in Kotzerke verstorbenen Freygärtners Lorenz Gerlach ist die zum Nachlaß ihres genannten Erblassers gehörige, zu Kotzerke Trebnitzer Kreises sub No. 2. gelegene, localgerichtlich auf 310 Rthlr. gewürdigte Freygärtnerstelle nebst dazu gehörigen 12 Morgen Acker- und Gartenland, Theilungshalber zur freiwilligen Subhastation gestellt und ein einziger Licitations-Termin auf den 3ten Januar 1826. anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstelle des unterzeichneten Königl. Hofrichteramts vor dem hierzu ernannten Deputirten Hrn. Rath Scholz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag gedachter Stelle mit Zustimmung der Gerlachschen Erben und der obervormundschaftlichen Behörde ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Bres-

*) Breslau den 23sten November 1825. Die zu Zaumgarten Breslauer Kreises sub No. 4. belegene Freygärtnerstelle und Windmühle, zu welcher 16 Schfl. Aussaat gehören, und welche gerichtlich auf 1240 Rthl. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwenigen Subhastation in Termino den 6ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii auf dem Sande, Mühlgasse No. 22. hieselbst an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und laden wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in besagtem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag unter Consens des Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen. Die Taxe ist sowohl beim unterschriebenen Gerichtsamte einzusehen, als auch im Gerichtskretscham zu Zaumgarten affigirt.

Das Gerichtsamt Zaumgarten.

Grünig.

Breslau den 2ten August 1825. Auf den Antrag des Schneidermeisters Wilhelm Gendry soll das der verwit. Bäcker Gendry gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 6496 Rthlr. 5 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 8568 Rthl. abgeschätzte sub No. 1696. auf der Albrechtsstraße gelegene Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzeen Terminen, nämlich den 28sten November a. c. und den 30sten Januar 1826., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 5ten April 1826 Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Hufeland in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztere, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Breslau den 4. Februar 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehl. Rittmeister v. Weger, verwit. gewesenen Geheimenräthin v. Bayer geb. v. Podewils die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Creise gelegenen ritterlichen Erblehngut Ober-Bögendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1825. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 29962 Rth. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, nothwendig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, so wie auch die nachstehenden im Hypothekenbuche eingetragenen Gläubiger, nämlich die Kinder der verstorbenen ehemaligen Besitzerin Anna Susanne verwit. Just geb. Baumgart, Namens Johann Gottlob, Johanne Helene, Christiane Magdalene und Johanne Eleonore,

und

und deren Erbnehmer oder Cessionarien hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von drey Monaten, vom 4ten Februar 1825. an gerechnet, oder in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 15. Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 14ten Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17ten Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Gelpke im Partheyenzimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionerath Morgebesser, Justizcommissarius Paur, und Justizcommissarius Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Mühler.

Breslau den 19 October 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 51 belegene Gottlieb Pohlsche Erbsassen-Grundstück zu Neudorf, welches ortsgerichtlich auf 3453 rthl. 6 sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf gestellt werden, und haben wir hierzu 3 Termine auf den 27. December c., 1. März und peremtorisch auf den 3. May 1826 anberaumt, zu welchen wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Consens des Extrahenten zugeschlagen werden. Die Taxe ist in loco Neudorf und an der Amtskanzlei zu ersehen.

Commende-Justiz-Amt Corporis Christi hieselbst.

Breslau den 27sten Septbr. 1825. Das zur Krambändler Gottfried Trippmacherschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialien-Werthe auf 1260 Rthl. 29 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 1823 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte auf dem Graben unter der Hypotheken-No. 1357. und neuen Haus-Nro. 40. belegene Haus soll im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 19ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode in unserm Partheyen-Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst

nächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, und nach eingeholter Genehmigung der Beneficial-Erben der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Blankensee.

Breslau den 30sten August 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Herrn Hauptmann Ludwig von Raven gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 18837 Rthl. 7 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 25564 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte sub No. 1388. und 1440. am Neumarkte und in der Ziegengasse gelegene Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 2ten Januar 1826. und den 2ten März 1826., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4ten April 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 8ten October 1825. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem Franz Ritschke zugehörige sub No. 7. zu Ottwitz Breslauer Creises belegene Angerhäuslerstelle nebst Garten von 1 Scheffel Breslauer Maas Garten-Aussaat, welche ortsgerichtlich auf 214 Rthl. 23 sgr. Courant gewürdiget worden, im Wege der Execution hiermit subhasta gestellt und ist zu diesem Behuf ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten December c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, und soll übrigens nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings sowohl die Löschung der eingetragenen als auch der etwa leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die über diese Stelle aufgenommene Taxe liegt sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bey den Ortsgerichten in Ottwitz zu Jedermanns Einsicht

sicht bereit. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmigung ihrer Gerechtsame sub pœna præclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Schmidt.

Bischwitz bei Wansen den 19ten September 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das dem Samuel Melcher gehörige, zu Heydau Ohlauschen Kreises sub No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene, gerichtlich auf 1196 Rthlr 6 sgr. 6 pf. Cour. gewürdigte 1½ hufige robothfreie Bauerguth auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt und ein Termin auf den 31sten October, 2ten December 1825. und peremtorisch auf den 3ten Januar 1826. Vormittags um 9 Uhr, erstere beide in der Gerichtskanzlei zu Bischwitz, der letztere bei in der Gerichtskanzlei zu Hünern angesetzt, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Graf v. Hoverden Hünern und Heydauer Justizamt.

Ratibor den 20sten August 1825. Die dismembrirte Gemeinde Pawlau gehörigen, ½ Meile von Ratibor gelegenen Dominial-Realitäten von guter Qualität und zwar: A. 378 alte Ratiborer Morgen 190 □R. Acker, welcher aus 10 Abtheilungen besteht, und jede Parcelle besonders, zusammen aber auf 28294 Rthl. 20 sgr.; B. die große und die kleine Wiese von 12 Morgen, 123 □R. Flächen-Inhalt, welche zusammen auf 1240 Rthlr.; C. der 153 große Morgen 36 □R. enthaltende Kiefer- und Birkenwald, wovon a. Grund und Boden auf 9072 Rthl. e b. das darauf stehende Holz von verschiedener Stärke auf 6640 Rthl. 29 sgr 4 pf., alles zusammen aber auf 45247 Rthl. 19 sgr. 4 pf. taxirt worden, sollen auf den Antrag der Real-Gläubiger in Termino den 4ten Januar 1826., 4. April, peremtorie aber den 4. 5. und 6. Juli 1826. in loco Pawlau an den Meistbiethenden entweder im ganzen oder in größern und kleinern Parcellen gegen baare Zahlung, oder von den Gläubigern genehmigte Zahlungsvorschläge, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle diejenigen welche diese Grundstücke zu erwerben Willens und fähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den angesetzten, besonders aber in dem peremtorischen Termine den 4 5ten und 6ten Juli 1826. in loco Pawlau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag wenn keine gesetzliche Hindernisse vorwalten, erfolgen wird. Die Taxe dieser Grundstücke kann in unserer Gerichts-Kanzlei in den Amtsstunden und in Pawlau bei dem Scholzen zu jeder Zeit nachgesehen werden. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten, welche an die subhasta gestellten Realitäten Ansprüche haben, aufgefordert, dieselben im ersten peremtorischen Termine den 4ten Januar 1826. bei Vermeidung der Präclusion begründet anzugeben.

Das Gerichtsamt von Pawlau.

Glogau den 25. July 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des von Wiedebachschen Concurs-Curators Justiz-Commissarius Trentler hieselbst das im Markgrafthum Ober Lausitz und dessen Rothenburger Creise gelegene, zur Concursmasse des verstorbenen Hauptmanns und Land-Commissair v. Wiedebach gehörig gewesene Mannlehn-Rittergut Weigersdorf, welches nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe de publ. den 30sten September 1727.

taxt

laut des rectifizirten Detaxations-Instruments vom 18ten März 1823. auf [illegible] Rthl. [illegible] nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Nutzungs-Anschlage aber auf 51878 Rthl. gewürdigt worden, da der Ersteher Gottlieb Pehl, dem dieses Gut durch die am 10ten Novbr. 1819. eröffnete Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zinszahlungen nicht leistet, vermöge rechtskräftigen Erkenntnißes vom 6ten April d. J. und auf den Grund des §. 62. Tit. 52. Thl. I. der allgemeinen Gerichtsordnung anderweit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem dieses nun hierdurch geschiehet, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den, vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts Assessor Ehmeyer

auf den 4ten Januar 1826.
den 7ten April 1826.
und den 7ten Julius 1826.

angesetzten Bicthungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloße hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst, indem nach Maaßgabe der Gesetze, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene, diesem Patent in beglaubter Abschrift annectirte Taxe, während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und unschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Oels den 4ten August 1825. Das Gerichtsamt des Gutes Ober- und Nieder-Ludwigsdorf macht hiermit öffentkundig, daß die Subhastation des sub No. 14. zu Ober-Ludwigsdorf belegenen Bauergutes zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 5ten November c., den 5ten Januar 1826. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, besonders aber in dem letzten Termine den 6ten März 1826., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ludwigsdorf zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 2884 Rthl. 2 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, vor dem Justitiario zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme erfordern, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, ohne daß es der Beibringung der Instrumente bedarf. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

General-Lieutenant v. Prittwitz Ludwigsdorfer Gerichtsamt.
Thalheim.

Friedland den 20sten September 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die im Falkenbergschen Kreise zu Wiersbel belegene und auf 19[illegible] Rthl.

Rthl. gerichtlich abgeschätzte Anton Tierzsche Kretscham-Besitzung nebst dazu gehörigen Gärten, Aeckern, Wiesen und Strauchwerk, auf Antrag eines Real-Gläubigers in den festgesetzten Verkaufungs-Terminen, den 3. November, 3ten December 1825. und peremtorie den 4ten Januar 1826. subhastirt, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige unter Versicherung des Zuschlags für das Meist- und Bestgeboth in diesen Terminen in die Gerichtskanzley nach Friedland hiermit vorgeladen werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Wartenberg den 22sten October 1825. Da auf Antrag eines Real-Gläubigers das hieselbst in der Stadt am Markte sub No. 111. und 112. belegene, auf 3080 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte, dem Bäckermeister Kluge zugehörige Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hierzu Termine auf den 30sten December c., 31. März a. f. und peremtorisch auf den 5ten May 1826. hieselbst anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. December 1825.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten	—	99
dito dito	2 M.	—	142¾	Kayserl. dito	—	98
Hamburg Banco	a Vista	154½	154	Friedrichsd'or	11¼	—
dito dito	4 W.	—	—	Banco Obligationen	—	92¾
dito dito	2 M.	—	152	Staats Schuld-Scheine	90¼	—
London	3 2 M.	6 26	—	Prämien-Schuld Scheine	—	—
Paris	2 M.	—	—	Stadt Obligationen	—	106
Leipzig in W. Z.	a Vista	104⅛	—	Bank Gerechtigkeiten	—	96¼
detto detto	Messe	103⅛	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	99	—
Augsburg	2 M.	—	104	dito Einlös. Scheine	42½	42¼
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	5	4⅞
dito	2 M.	104¼	—	— — 500 —	5½	—
Berlin	a Vista	—	99⅝	Grossh. Posn. Pfandbr.	97½	—
dito	2 M.	—	99⅓	Disconto.	—	4½

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 3. December 1825.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	sgr.	d.	Roggen rthl.	sgr.	d.	Gerste rthl.	sgr.	d.	Haber rthl.	sgr.	d.
	1	2	6		18			15			13	6

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 3. December 1825.

Zu verkaufen.

Hirschberg den 4ten October 1825. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 41. Tom. XIV. des Hypothekenbuchs eingetragene, hieselbst gelegene, auf 1654 Rth. 20 sgr. abgeschätzte Ackerstück nebst dazu gehöriger Drachenburg, in Termino den 28sten December dieses Jahres als dem einzigen Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Oppeln den 15. August 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das hierorts vor dem Schweidnitzer Oderthore sub No. 23. belegene Haus und Garten, welche die gegenwärtigen Besitzer laut ihres Erwerbs-Instruments ex Testamento ihres verstorbenen Vaters für 400 Rthl. ererbt und dessen materieller Werth dermalen auf 591 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdigt worden ist, in Folge Antrags eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll. Hierzu haben wir drey Termine,

den 21sten October,
den 22sten November und
den 21sten December 1825.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf dem hierortigen Stadtgerichtslocale Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt, wozu Kauf- und Besitzfähige eingeladen werden. Der Meistbietende hat den Zuschlag bey hinzutretender Einwilligung der Real-Creditoren und hiernach die Adjudicatoria zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Hauses kann in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Goschütz den 26sten October 1825. Die zu Drungawe Wartenbergschen Creises gelegene, dem Carl Jänisch zugehörige Windmühle nebst dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welches zusammen auf 448 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und da in dem bereits abgehaltenen Licitations-Termine darauf ein Geboth von 215 Rthlr. gemacht, dafür aber der Zuschlag nicht bewilliget, sonder auf Fortsetzung der Subhastation angetragen und deshalb ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Termin auf den 19ten Januar a. f. angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Frankenstein den 15ten October 1825. Das zu Briesnitz Frankensteinschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Ignatz Hauenschild gehö-

gehörige Bauergut von einer Hube und 7 Ruthen Acker, gerichtlich auf 4533 Rthl. 5 sgr. Courant detaxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 3ten Januar, 6ten März und peremtorisch den 5. May k. J. anberaumten Licitations-Terminen verkauft werden. Indem wir dies hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an jenen Tagen, vorzüglich aber an dem zuletzt genannten in der standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Neisse den 6ten October 1825. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 25 zu Weitzenberg im Neisser Kreise, belegenen Gärtnerstelle, welche nach der im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts nachzusehenden Taxe unterm 10. September c. a. auf 246 Rthlr. 12 sgr. 11 pf. abgeschätzt worden, verfügt worden ist. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem einzigen peremtorischen Termine den 17ten Januar 1826. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beyer im Partheienzimmer des hiesigen Königl. Fürstenthums-Gerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Habelschwerdt den 20sten October 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Execution die dem Müllergesell Carl Blaschke gehörige, in Ullersdorf sub No. 18. belegene und auf 120 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Robothhäuslerstelle zum öffentlichen nothwendigen Verkauf hiermit feilgebothen und ein Termin hiezu auf den 16ten Januar 1826. in der Amtskanzley zu Ullersdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter der Zusicherung vorgeladen werden, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Blaschkeschen Gläubiger und des Besitzers selbst erfolgen werde.

Das Reichsgräfl. Wilhelm von Magnissche Ullersdorfer Gerichtsamt.

Neisse den 10ten October 1825. Die zu Schönheide Grottkauer Kreises liegende Windmühle, zu welcher 3½ Scheffel Feld Aussaat 8 Mze. Wiesewachs und die erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 16ten Januar 1826. im Orte Schönheide verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, an diesem Tage früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die gerichtlich aufgenommene Taxe im Betrage von 1614 Rthl. 28 sgr. 4 d. Courant kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kretscham zu Schönheide eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Schönheide.

Glogau den 13ten October 1825. Da die zu Schönau belegene Wassermühle des Müllers Schön, welche im Jahre 1824. auf 646 Rthl. 5 sgr. gewür-

digt

digt worden, im Wege der Execution öffentlich auf dem Schlosse zu Schönau in Termino den 6ten Marz 1826. Vormittags um 9 Uhr verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Ober-Amtmann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

Pleß den 15ten October 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem Seifensieder August Pila gehörige sub No. 2. in der Kirchengasse belegene Haus, wozu Stallung und 6 Beete Feld gehören, und nach der gerichtlichen Taxe nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2147 Rthlr. Cour. gewürdigt ist, im Wege der Execution hierdurch subhasta gestellt. Der Biethungs-Termin ist

auf den 21sten December c.,
auf den 2ten März 1826., und der peremtorische
auf den 4ten May 1826.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in der Gerichtsstelle angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden, und der Meistbiethende, wenn sonst keine gesetzliche Gründe eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Fürstl. Anhalt Cöthensche Stadtgericht.

Guhrau den 19ten October 1825. Das Fleischer Beckersche Haus auf der Glogauer Gasse No. 38. des Hypothekenbuches, Brau- und Morgenholz berechtigt und taxirt auf 668 Rthl. 20 sgr., wird Schuldenhalber subhastirt, es steht ein Biethungs-Termin

den 17ten Januar 1826.

Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte an, und kann der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Militsch den 15ten October 1825. Es ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des zu Militsch in der deutschen Vorstadt sub No. 17. des Hypothekenbuchs belegenen, der geschiedenen Glasermeister Patzke gehörigen, auf 241 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Hauses und Zubehör, zu verfügen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in dem auf den 19ten Januar a. f. anstehenden einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine in unserer Canzley vor dem Justizrath Kleinow zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, worauf alsdann, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf etwa später einkommende Gebothe nicht reflectiret, auch nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es wegen der letzteren der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in unserer Canzley eingesehen werden

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherl. Gericht.

Glogau den 18. July 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Oekonomen Martin und Carl Bär zu Klein-Kaltzig das im Markgrafthum Oberlausitz und dessen Rothenburger Kreise belegene, der Frau Johanne Caroline Elisabeth v. Berge geb. Glöckner gehörige, mit Vorbehalt der Erbfolge, der Ritterdienste und

anderer

anderer Lehnsherrlichen Gerechtigkeiten aus Lehn in Erbe verwandelte Antheil-Guth Eselsbergl, welches nach der, der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom 30sten Septbr. 1727. gemäß am 31. May d. J. aufgenommenen Schätzung auf 8197 rthl. und nach der zugleich angelegten Nutzungs-Taxe auf 13470 rthl. Preuß. Courant gewürdigt worden, invia executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dies hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor den ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Dr. Sohr

auf den 2. Januar 1826.,
den 4. März 1826. und
den 6. Juny 1826.

angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft mit hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Assessoren Matzke und Wunsch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, indem nach Maaßgabe der Gesetze, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Krappitz den 15ten Juni 1825. Die den Ignatz Thomidezeckschen Erben sub no. 58. zu Bojanow, 1 Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 10. May c. auf 2864 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte, unterschlächtige Wassermühle von 2 Gängen, wozu circa 119 Preuß. Schfl. Ackerland und circa 10½ Pr. Schfl. Wiesewachs gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in folgenden drey Terminen, als:

den 24sten August c. Vormittags
den 24sten October c. Vormittags

in unserer Kanzlei auf hiesigem Schloß, und peremtorie in Termino

den 3ten Januar 1826. Vormittags um 11 Uhr

in gedachter Mühle zu Bojanow öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Mühle kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche auch dem, bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hierselbst eingesehen werden.

Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft Kornitz.

Guttentag den 8ten October 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Ackerbürger Casper Dilla gehörige Possession No. 222. des städtischen Hypothekenbuches, welche auf 255 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach vorgeladen, in dem hierzu auf

den

den 19ten Januar 1826. angesetzten einzigen Biethungs-Termine des Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Jauer den 20sten October 1825. Zum öffentlichen Verkauf des Johann George Weigmannschen Bauerguts sub No. 182. zu Ober-Polschwitz, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. den 23sten September c. auf 7081 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 5ten Januar k. J. und den 9ten März k. J. und der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 11ten May künftiges Jahres

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 11. May k. J. Vormittags 11 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau. Dienstag als den 6ten, Donnerstag und Freitag und dem folgende Tage werde ich in meinem Local, Ohlauerstraße in blauen Hirsch zwey bedeutende Lager, als Dienstag: Perzellain, Steingut und Glaswaaren, Donnerstag den 8ten ein Lager von allen Sorten Handschuhen und Strümpfen, große Umschlage-Tücher, seidene und Cantun-Tücher, Cambri, Bastard, 12 St. ganz neue Damenputze von verschiedenen Farben und Ausschlag, neue Damastitsch-Gedecke, lakirte Mannshüte, Damens-Häubchen und Hüte, nebst verschiedenen andern Artikeln öffentlich versteigern.

Samuel Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 26sten November 1825. Donnerstag den 8ten December c. Nachmittag um 2 Uhr sollen in dem unterzeichneten Amte mehrere überflüssig gewordene Utensilien, als: Tische, Schränke, Repositorien, Leichter, Lichtscheeren u. s w., auch einige Schnittwaren öffentlich und meistbiethend gegen baare Bezahlung verkauft werden. g.)

Königl. Haupt-Steueramt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 20sten September 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Herrn v. Uechtritz übrr die künftigen Kaufgelder der sub No. 2059. und 2060. belegenen, dem Kaufmann Christoph Gotttrau Andretzky gehörenden Häuser, am 20sten September c. a. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Real-Gläubiger dieser Grundstücke auf den 8. März 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem Heren Justizrathe Hufeland angesetzt worden.

den. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarius und Consistorialrath Hirschmeyer, Justiz-Commissarius Pfendsack und Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen den Käufer der Grundstücke sowohl, als gegen die übrigen Gläubiger, unter welche die Kaufgeldersumme zu vertheilen sein wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Ratibor den 20sten October 1825. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgetretene Militairpflichtige Vincent Johann Opillok aus Gleiwitz, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 28sten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Wrochem angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Breslau den 24sten August 1825. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Hanns August Rudolph v. Gellhorn auf Peterwitz, Hanns Ernst Carl Wilhelm und Hanns Ernst Heinrich Otto v. Gellhorn, ingleichen des Königl. Majors von der Armee Ferdinand v. Laubenheym alle diejenigen Prätendenten, welche an das angeblich verlohren gegangene Instrument vom 5ten März 1798. nebst Hypothekenschein vom 20. April 1798. über die sub No. 12. Rubr. III. auf Nieder-Kunzendorf Schweidnitzschen Kreises haftenden 4000 Rth, ingleichen den dabei gefügt gewesenen Extract des Hanns Ernst v. Gellhornschen Testament de publicato Freyburg den 6. August 1795. und weshalb in dem Hypothekenbuche von Nieder-Kunzendorf es wörtlich also lautet. Eine Protestation gegen alle Eintragungen auf das Gut Nieder-Kunzendorf wegen des von dem verstorbenen Besitzer Hanns Ernst v. Gellhorn in dem §. 7. seines hinterlassenen Testaments de publicato Freyburg den 6ten August 1795. jeden zur Zeit seines Todes lebenden Enkelkinder legirte Quanti von 1000 Rthl. Ein tausend Reichsthaler schwer Courant, welches Vermächtniß für jedes der Kinder von den Vätern durch Intabulation auf ihre Güter sicher gestellet und mit Vier pro Cent verzinset werden soll, welche Protestation vermöge Decrets vom 18ten December 1795. einzutragen ex officio verordnet worden. An dem Orte vorstehender Protestation sind sodann auf Requisition des Königl Pupillen-Collegii zu Breslau de präs.

den

den 19ten März 1798., 1000 Rthl. schwer Courant als großväterliche Legatgelder des Hanns Ernst Carl Wilhelm v. Gellhorn, 1000 Rthl. schwer Courant als großväterliche Legatgelder der Charlotte Sophie Friderike geb. v. Gellhorn, 1000 Rthl. schwer Courant als großväterliche Legatgelder des Hanns August Rudolph v. Gellhorn und 1000 Rthlr. schwer Courant als großväterliche Legatgelder des Hanns Friedrich Wilhelm v. Gellhorn, welche sämmtlich mit 4 pro Cent vom 1sten August 1795. an, verzinset werden, vermöge Decrets vom 20sten März 1798. für oben benannte Kinder des Besitzers Hanns Ernst v. Gellhorn eingetragen, und dabey vermerkt worden, daß die Protestation in Rücksicht der übrigen Enkelkinder des verstorbenen Hanns Ernst v. Gellhorn annoch bei Kräften bleiben, ferner alle, welche an diese 4000 Rthl und Zinsen oder die Protestation als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 16ten December 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cösler auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und die Justiz-Commissionsräthe Meyer und Kletke vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sondann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangene Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 9ten August 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 4046 Rthl. 11 sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 2184 Rthl. belasteten Nachlaß des Krambändler Gottfried Trippmacher am 5ten July d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten December c. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Goldberg den 3ten September 1825. Es ist auf dem in hiesiger Stadt sub No. 354. an der Kirchgasse belegenen, der Johanne Dorothea separirten Pohl-

mann

mann geb. Prestrich gehörenden Hause aus der hypothekarischen Schuldverschreibung vom 27sten Juni 1804. ein Capital von 1500 Rthl. zu 5 pro Cent Verzinsung für eine längst verstorbene Wittwe Maria Rosina Grundmann geb. Müller im Hypothekenbuche eingetragen. Nach der Versicherung der Besitzerin ist dieses Capital längst zurückgezahlt worden, es kann jedoch weder die Quittung der ursprünglichen Gläubigerin oder ihrer Erben wegen Unbekanntschaft der letzteren noch das darüber ausgestellte Instrument beigebracht werden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachte Forderung von 1500 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Borrmann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen, und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen das verpfändete Grundstück ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 1500 Rthl. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 10. August 1825. Die seit dem Kriegsjahre 1813. verschollenen Landwehrmänner Johann Gottfried Jäckel und Johann Gottlieb Menzel aus Prausnitz und Carl Friedrich Scholz aus Laasnig, so wie deren etwanigen unbekannten Erben werden hiermit auf den Antrag ihrer Verwandten vorgeladen, in dem auf den 26. May 1826. anstehenden Termine, Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Jauer in der Kanzeley des unterschriebene Justitiarii entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, imch Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß dieselben für todt erklärt und deren Vermögen deren provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichts-Amt der Freiherrlich von Hohbergschen Herrschaft Prausnitz.

Loos.

Jauer den 10 August 1825. Der seit dem Kriegsjahre 1813. verschollene Dienstknecht Johann Christoph Hoppe aus Langhellwigsdorf, so wie dessen etwanigen unbekannten Erben wird hiermit auf den Antrag seiner Schwester vorgeladen, in dem auf den 26. May 1826. anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Jauer in der Kanzeley des unterschriebenen Justitiarii, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und dessen Vermögen seiner provocantischen Schwester zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt von Langhellwigsdorf. Loos.

Zweyte

Zweite Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5 December 1825.

Citationes Edictales.

Frankenstein den 19. October 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Intestat-Erben des am 23. August c. zu Briesnitz Frankensteinschen Kreises abgelebten Bauerguthsbesitzers Ignatz Hauenschild über dessen nach dem Inventario vom 1. September c. in 4568 rthl. 28 sgr. Activis und in 3897 rthl. 20 sgr. 10 d. Passivis bestehenden Nachlaß ex Decreto vom heutigen Tage der erbschaftl. Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Hauenschildschen Nachlaß Forderungen haben, hiermit aufgefordert, in dem zur Anzeige und Verificirung ihrer Ansprüche auf den 6. Februar a. f. Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in der Standesherrl. Gerichts-Kanzelei hierselbst, persönlich oder per Mandatarium, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Leyser zu Glatz in Vorschlag gebracht wird, zu diesem erwähnten Zweck zu erscheinen, mit dem Bedeuten, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Glogau den 6ten Juny 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen der verwit. Obrist-Lieutenant Christiane Charlotte v. Uechtritz geb. v. Gersdorf in der Königl. Sächsischen Ober-Lausitz vorwaltender Insufficienz wegen auf den Antrag mehrerer Gläubiger heute Concurs eröffnet worden ist. Alle etwanige Gläubiger der Gemeinschuldnerin werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termino

den 16ten December 1825. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Salisch auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft der Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Metzke vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictors Justiz-Commissarius Herrmann zu erklären, oder auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten, und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es, indem zugleich im Termin und künftighin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger, insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen,

einen

einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüßen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termine oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 22sten August 1825. Da von Seiten des Königl. Domainen-Justizamts Brieg über das Vermögen des hierselbst verstorbenen Tuchkaufmanns Carl Friedrich Reimann wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung aller Gläubiger auf den Antrag des Haupt-Gläubigers des Curatoris der Kaufmann Samuel Benjamin Hoffmannschen Liquidationsmasse heute Mittag der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die Handlung Fraughiadi, Rodocanachi hierdurch vorgeladen, in dem dazu auf den 10ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft der hiesige Justiz-Commissarius Herrmann in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zugleich wird denselben bekannt gemacht, daß der hiesige Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Thiel interimistisch zum Curator Massä bestellt worden ist und daß sich die Gläubiger über dessen Beibehaltung oder Ernennung eines anderweitigen Curators in Termino liquidationis einigen sollen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Jauer den 17ten März 1825. Der bei dem Kriegsrath v. Reibnitz zu Posen im Jahr 1800. als Kunstgärtner in Diensten gestandene und seitdem verschollene Johann Gottfried Mielchen aus Mittel-Leipe, so wie dessen unbekannte Erben wird hiemit auf den Antrag seiner Geschwister vorgeladen, in dem auf den 6ten Januar 1826. anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Jauer in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt von Ober- und Mittel-Leipe.

Loos.

Jauer den 17ten März 1825. Der bei dem ehemaligen Prinz Heinrichschen Regimente gestandene Soldat Anton Siemon aus Merzdorf, so wie dessen

etwa-

etwanige unbekannte Erben wird hiemit auf den Antrag seiner Geschwister vorgeladen, in dem auf den 4. Januar 1826. anstehenden Termin Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstätte zu Lobris einzufinden und zufolge des §. 10. Tit. 37. Thl. I. der allgemeinen Gerichtsordnung den erfordernden Diligenz-Eid abzuleisten.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Nostitz et Rieneckschen Herrschaft Lobris.

Reichenbach den 15ten September 1825. Nachdem wegen eines verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments d. d. 3ten April 1806. über ein bei der vormals Schindel jetzt Koischwitzschen Freistelle sub No. 3. Fol. 15. des Hypothekenbuchs von Hennersdorf Reichenbachschen Kreises eodem dato für das Aerarium der dasigen Kirche eingetragenes Capital von 80 Rthl. Courant auf Antrag des Koischwitz Behufs der Löschung dieser Post das Aufgebot verfügt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor unterzeichneten Gerichtsamte in der Kanzley des Justitiarii hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an das besagte Instrument anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte an selbiges verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das angegebene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Hennersdorf und Ober-Lang-Seifersdorfer Gerichtsamt.
Busch.

Glogau den 29. July 1825. Ueber das Vermögen des Majors v. Berge zu Ober-Herrndorf und Cladau ist der Concurs eröffnet worden. Es werden daher: 1) die Erben und Nachfolger des vormaligen Handelsmanns Johann Christoph Gulden zu Wien, für welchen aus einem Consens-Instrument des Christoph Georg v. Berge vom 6ten März 1683. auf Ober-Herrndorf und Cladau 1000 Gulden oder 666 Rthlr. 20 sgr. im Hypothekenbuch eingetragen sind; 2) die Erben und Nachfolger des Johann Friedrich Grafen v. Herberstein für den aus gleichem Consens vom 25sten October 1685. auf gedachten Gütern 500 Rthl. hypothekarisch haften; 3) die Erben und Nachfolger der Barbara Juliane Kretschmer geb. Schönborn wegen eines aus dem Consens desselben v. Berge vom 26sten März 1706 auf erwähnten Gütern eingetragenen Capitals per 666 Rthl. 20 sgr.; 4) die Erben und Nachfolger des Grafen v. Metsch wegen der aus dem Consense desselben v. Berge vom 9ten September 1706. ursprüngl. für den Königl. Kammer-Fiscal Ginzel eingetragenen 10000 Rthlr. die am 3ten November 1735. an den Grafen v. Metsch cedirt wurden, so wie alle unbekannte jetzigen Inhaber der diesfälligen Consense hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner auf hiesigem Schloß persönlich oder durch hiesige mit Information und Vollmacht zu versehende Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen und hienächst das Weitere, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der nichterschienene Inhaber mit seinen etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück wird präcludirt und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Nieder

Nieder-Kunzendorf den 25sten October 1825. Nachdem über das Vermögen des insolvent gewordenen Inwohners Johann Gottlieb Welz zu Dittmannsdorf wegen dessen Unzulänglichkeit Concurs eröffnet und zur Liquidation und Verification der sämmtlichen Forderungen ein Termin auf den 21sten December Nachmittags 4 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf anberaumt worden, so werden alle und jede, welche, es sei aus welchem Rechtsgrund es wolle, an das Vermögen des Welz einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen vorgeladen, in gedachtem Termine persönlich oder durch zulässige Mandatarien, wozu die Herrn Justiz-Commissarien Richter und Langenmayr zu Schweidnitz und der Herr Bo-Justizrath Steinbeck zu Waldenburg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Leobschütz den 7ten September 1825. Von dem Fürstl. Lichtensteinschen Stadtgerichte zu Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekundet, daß über das Vermögen des Kaufmann Marcus Kemper hiesiebst, welches in dem sub No. 248. am Ringe belegenen Wohn- und Schankhauses und einigen Buchschulden besteht, der Concurs von Amtswegen eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 30sten Januar 1826. vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem Rathhause angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Kaufmann Kempnersche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und vollständiger Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen im Ermangelung an Bekanntschaft die Gerichts-Assistenten Bernhard, Schulz und Wolff vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fürstl. Lichtensteinsches Stadtgericht.

Offener Arrest.

Steinau a. d. O. den 21sten November 1825. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht heute über das Vermögen des entwichenen Maurermeister und Strumpfwürker Gottlieb Ulrich der Concurs eröffnet worden, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, zugleich aber werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon förderamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern, und wird dieser Aufforderung nach die Warnung beigefügt, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhabee solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem

dem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 15ten September 1825. Von dem Königl. Stadtwaisenamte hiesiger Residenz wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den, noch etwa unbekannten Gläubigern des am 16. November 1824. verstorbenen Kaufmanns Johann Gottfried Kriegelstein die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen längstens 3 Monaten bei gedachtem Waisenamte anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Stadtwaisenamt.

*) Breslau den 30sten Novbr. 1825. Die Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen pro Termino Weihnachten d. J. fängt bey der Haupt-Landschafts-Casse den 9ten Januar k. J. an, und dauert, jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen, bis zum 10ten Februar k. J. inclusive.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Mit Loosen zur 1sten Classe 53sten Lotterie und 74sten kleinen Lotteire empfiehlt sich ergebenst

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Schönstes Akten-Makulatur der Centner a $7\frac{1}{2}$ Rthlr., so wie feiner grüner Thee ist billig zu haben, goldne Radegasse No. 26. bey

Martin Hahn.

*) Breslau. Große Holl. Austern in Schaalen und ausgestochene erhielt ich wieder ganz frisch und verkaufe solche ganz billig.

S. G. Bauch, Albrechtsstraße No. 40.

*) Breslau. Billig zu verkaufen ist ein Bücherschrank mit Glasthüren, 6 Stück birnbaumne Polsterstühle, ein Spiegel, 2 lederne Bettsäcke und ein eiserner Ofentopf, Messergasse No. 30. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Aechter Cremser Senf in Viertel und Achtel, feinen Gebinden ist abzulassen bey

C. F. Wielisch, Ohlauer-Straße.

*) Breslau. Lampen-Spiritus, 85 Grad nach Tralles und holl. Schnupftaback in Flaschen und einzeln offerirt

C. F. Wielisch, Ohlauer-Straße.

*) Breslau. Eine große Jahrmarktbaude von 6 Ellen lang ist für billigen Preiß zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey

C. G. Drück, Buchbinder, hinter Markt No. 3.

*) Bres-

*) Breslau (Austern in Schaalen und ausgestochen) erhalte ich posttäglich frisch, Pumpernickel, Sprotten per Pfd. 25 sgr., marin. Bratheeringe 1½ und 2 sgr., feine lange Vanille per Pfd. 50 Rthlr., neuen Stockfisch, billig und in schöner weißer Qualität, Weinpunsch von Ananas, Champagner, Rheinwein ꝛc. per Bout. 1 Rthl. empfiehlt

G. B. Jäckel am Ringe No. 48

*) Breslau. Ich zeige Einem hohen Adel und geehrten Publikum an, daß ich mein Waaren-Lager von Putz Hüten, Hauben, Blumen, auch allerhand gestickte Hauben, Kinderhäubchen, Kleidchen, gestickte Sachen in Mannshembchen u. dgl., so wie auch für Damen allerhand in Vorrath ist, Hauben, Halstücher, auch geknüpfte Halstücher in Wolle, mehrere Sachen von Tapisserie, Träger, Beutels. so auch von Bandgeflechten, Schnuren geknüpfte Beutels, aufgelegte Stücke von Schmelz, gefertigte Schnierleibchen, Herren-Hemde, so wie ich diese Waaren hier ausverkauft habe, so nehme ich auch von allen diesen Arbeiten Bestellungen an; zugleicher Zeit melde ich, da wieder einige Offiziers-Töchter abgegangen sind, so können sich wieder mehrere melden. Beamte und bürgerliche können Antheil nehmen; auch bin ich bereit, die nicht von hier sind, für eine billige Pension aufzunehmen. Ferner können sie sich diesen obengenannten Arbeiten, so wie auch im Weißnähen, Kleider, Enveloppen, Hüte, Häubchen, alles für sich und ihrer Familie arbeiten, da ich Willens bin nicht mehr so einen großen Vorrath selbst zu halten. Zu jeder Jahrmarktszeit ist meine Waare zu Hause zu bekommen. Im Weihnachtsmarkt ist die Waare vorn auf dem Markte, die Baude steht vor Hrn. Prager fernem Gewölbe.

*) Breslau. Weil ich fortwährend häufiger Bestellungen auf Schnürmieder mich zu erfreuen habe, so sind viele, wie ich erfahren haben, der Meinung, daß ich dadurch verhindert sey, Damenkleider zu verfertigen. Um dieses Gerücht zu widerlegen, gebe ich mir die Ehre einem geehrten Publiko ergebenst anzuzeigen, daß bey mir jederzeit, sowohl alle Arten von Damenanzüge nach der allerneusten Façon, als auch engl., Pariser und Wiener Corsets zu den Preißen von 1 Rthlr. 25 sgr. bis 6 Rthl. verfertigt werden, und von letztern stets Vorrath bey mir zu finden ist. Corsets für verunglückte Erwachsene und für Kinder, zur Verbesserung eines fehlerhaften Wuchses, müssen jedoch immer erst bestellt werden. Hierbey verpflichte ich mich, wenn Auswärtige, die mit Aufträgen auf Corsets mich beehrten beym Anprobiren dasselbe nicht ganz passend finden sollten, es ohne Weigerung zurückzunehmen, wenn es unbeschädigt ist und dafür ein passendes dem strengsten Verlangen gemäß zu verabreichen. Zugleich mache ich bekannt, daß ich im Stande bin, nach einem mir zu übergebenden passenden Ueberrock alle Gattungen von Damenkleidern und Schnürmiedern, ohne Maaß nehmen zu dürfen, nach Wunsch zu liefern

fern. Diejenigen, welche mich mit Aufträgen zu beehren die Güte haben wollen, werden in ihrer Erwartung sich gewiß nicht getäuscht finden, indem ich bei ganz vorzüglicher Arbeit und schleunigster Bedienung, die möglichst billigsten Preiße fortwährend zu gewähren, mich bestreben werde.

J. J. Bamberger aus Wien, wohnhaft auf der Schmiedebrücke rechts vom Ringe beym Goldarbeiter Hrn. Wully in No. 2.

*) Breslau. Verlohren wurde am Freytage an hiesigen Markte eine auf Seidenzeug gefertigte Stickerey. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung Altbüßergasse No. 9. in der dasigen Töchterschule abzugeben.

*) Breslau den 3. Decbr. 1825. Die auf den 8ten Decbr. c. angesetzte Auction der zum Nachlasse des Particulier Weiß gehörigen Effecten wird hierdurch auf den 12ten d M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr verlegt.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.

*) Grüssau den 20sten October 1825, Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 78. zu Alt-Reichenau gelegene zum Vermögen der Hanns Friedrich Krinckeschen Beneficial-Erben gehörige, und auf 214 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. geschätzte Haus nebst Kleingarten, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 6ten Februar 1826.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Königl. Gericht der ehemal. Grüssauer Stiftsgüter.

Breslau den 1sten November 1825. Da der concessionirte Wundarzt Hausknecht zu Rausse und dessen Ehefrau Pauline Wilhelmine geb. Ullbricht durch einen Vertrag vom 20sten August d. J. die Gütergemeinschaft in ihrer Ehe ausgeschlossen haben, so wird dies in Gemäßheit §. 422. Tit. 2. P. I. des Allgemeinen Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bres-

Birawa bei Cosel den 30sten October 1825. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts allen unbekannten Gläubigern des zu Colonie Ignatzdorf Beuthner Kreises verstorbenen Mauermeisters Joseph Heinze die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen binnen längstens drey Monaten, spätestens bis zum 10 Februar 1826. hierselbst anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nur an jeden Erben nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Das Justizamt Bittkow.

Hertel.

Jauer den 10. August 1825. Der seit dem Kriegsjahre 1813. verschollene Landwehrmann Christian Emanuel Scharff aus Rudelstadt, so wie dessen etwanigen unbekannten Erben, wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter vorgeladen, in dem auf den 26. May 1826. anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Jauer in der Kanzley des unterschriebenen Justitiarii, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und dessen Vermögen seiner provocantischen Mutter zugesprochen werden wird.

Das Justiz-Amt der Obrist von Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Loos.

*) Klitschdorf den 31sten October 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird bekannt gemacht, daß die zu Neundorf im Bunzlauer Creise belegene neu erbaute Häuslerstelle, welche zur Verlassenschaft des daselbst verstorbenen Tischlers Johann Caspar Scholz gehört, und dorfgerichtlich auf 206 Rthlr. gewürdiget worden ist, im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft werden soll. Es ist hierzu ein Termin auf

den 9ten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsamts-Canzley angesetzt worden, zu welchem Kaufslustige, die besitz- und zahlungsfähig sind, vorgeladen werden, um ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistbiethenden zu erwarten. Da per Decretum de hordierno über den Scholzschen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden zugleich zu dem gedachten Termine alle unbekannten Nachlaß-Gläubiger vorgeladen, um ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. zu Solms-Tecklenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Klitschdorf.

Grosser.

*) Breslau. Die erste Sendung der berühmten Baseler Löckerli, oder Lebkuchen habe erhalten, und empfehle diese vortreffliche Waare zur geneigten Abnahme. C. F. Schöngarth, Schweidnitzer-Straße im rothen Krebs.

Anhang zur zweiten Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Fürstenstein den 17ten November 1825. Im 2ten halben Jahre wurden nachstehende Käufe zur gerichtlichen Anerkennung vorgetragen:

a. Aus Schwarzwaldau.

1. Kauf des Wenzel Mali, um das weil. Beersche Auenhaus no. 60., pro 177 rthl.

2. George Friedrich Hund, um weil. Schöbels Freihaus no. 41., pro 140 rthl.

3. Johann Gottfried Schreiber, um das väterliche Schreibersche Handfröhnergut no. 23., pro 800 rthl.

4. Johann Carl Eckert, um der Jgmannin Wassermühle no. 80., pro 3700 rthl.

b. Aus Gaablau.

5. Carl Benjamin Geisler, um das weil. Geislersche Bauergut no. 71., pro 1112 rthl.

c. Aus Mittel-Conradswaldau.

6. Johann Gottlieb Scharf, um Müllers Dienstgarten no. 13., pro 200 rthl.

7. Johann Daniel Geisler, um das väterliche weil. Geislersche Bauergut no. 2., pro 1215 rthl.

Das freiherrl. v. Ezettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

Bernstadt den 21sten November 1825. Bey dem Herzogl. Stadtgericht sind seit dem 1sten July d. J. folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. das Haus no. 71. an den Tuchmacher Kroh, um 805 rthl.

2. das Haus no. 4. an den Tuchmacher Barth, um 1300 rthl.

3. zwey Ackerstücke an die Witwe Müllermeister Hoffmann geb. Göldner, um 2000 rthl.

4. das Haus no. 108. an den Tuchmachermeister Moritz, um 800 rthl.

5. das Haus no. 9. an den August Scheurich, um 3000 rthl.

6. Zwey Viehweiden, um die Gebrüder Wegehaupt, pro 300 rthl.

7. Das Haus No. 175. an die Bräupächter Storz und Bär, um 120 Rthl.

8. Eine Wiese, an den Tuchmacher Ernst Röhricht, um 200 rthl.

9. Das Haus No. 47. an den Schuhmacher Waschocke, um 485 rthl.

10. Ein Ackerstück an den Tuchmacher Heintze, um 200 rthl.

11. Das Haus no. 123. an die Wittwe Bräuer Schlanzken, um 189 rthl.

12. Das Haus no. 123. an den Bräuer Schlanzke, um 150 rthl.

13. Das Haus no. 88. subhasta an den Tuchmacher Gottlieb Friedrich, um 195 rthl.

14. Die Freistelle no. 12. zu Taschenberg an den Maurer Jettcke, um 200 rthl.

Militsch den 23sten Novbr. 1825. Bey dem unterzeichneten Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

1. Des Schuhmachermeisters Carl Fiedler des väterlichen Hauses no. 35. vom 25. Juni a. c., für 200 rth.

2. Der verehl. Frau Berdeck des Hartmannschen Hauses no. 1. der deutschen Vorstadt vom 28. Jun. a. c., für 270 rthl.

3. Des Gottfried John, desselben Hauses vom 28sten Juli a. c., für 300 rthl.

4. Verreich des Thorhauses no. 121. an den Thor-Einnehmer Krause vom 21. Octbr. a. c., für 173 rthl.

5. Kauf des Schlossermeisters Völkel des vorstehenden Hauses no. 121., für 180 rthl.

6. Verreich des Züchnermeister Vogeltschen Hauses no. 15. vom 17. Novbr. a. c. an den Sohn Carl Vogdt, für 600 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Winzig den 29sten Octbr. 1825. Kauf des ꝛc. Reichel, um die Colonistenstelle no. 7. zu Marienruh, pro 60 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zobten den 20. November 1825. Bey dem Gerichtsamte Jackschenau Breslauschen Creises sind in dem 2ten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Matzelt, um das Bauergut no. 1., pro 3850 rthl.

2. Augustin Jentsch, um die Freistelle no. 2., pro 114 rthl. 10 sgr.

3. Johann George Pfeiler, um die Freistelle no. 2., pro 130 rthl.

4. Maria Elisabeth verwit. Jawiers und deren 3 Kinder, um das Bauergut no. 3., pro 800 rthl.

5. Gottlieb Kahle, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., pro 100 rthl.

6. Gottfried Simon, um die dito no. 8., pro 80 rthl.

7. Gottfried Krause, um die dito no. 9., pro 24 rthl.

8. Christian Stenzel, um die dito no. 10., pro 70 rthl.

9. Christian Zischke, um die dito no. 11., pro 26 rthl. 17 sgr. 1⅔ pf.

10. Gottlieb Lehnguth, um das Bauergut no. 13., pro 1200 rthl.

11. Gottfried Gloß, um die Dreschgärtnerstelle no. 16., pro 18 rthl. 8 sgr. 6⅔ pf.

12. Gottfried Schönbrunn, um die Dreschgärtnerstelle no. 21., pro 34 rthl. 8 sgr. 6⅔ pf.

13. Gottlob Schmidt, um die Schmiede und Freistelle no. 23., pro 300 rthl.

14. Carl Gerbatsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 25., pro 70 rthl.

15. Carl Guttwein, um die Dreschgärtnerstelle no. 27., pro 30 rthl.

16. George Gruntke, um die Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 160 rthl.

17. Carl Jacob, um die Freistelle no. 31., pro 100 rthl.

18. Johann Christoph Scholz, um die Freistelle no. 32., pro 650 rthl.

19. Franz Kalbus, um die Dreschgärtnerstelle no. 33., pro 40 rthl.

Das Major v. Stegmannsche Gerichtsamt Jackschenau.

Grützmacher.

Falkenberg den 18. Novbr. 1825. Von dem Gerichtsamte Comprachczütz werden hiermit nachstehende zur Confirmation gekommene Käufe öffentlich bekannt gemacht, als:

1. Kauf des Franz Gabriel, um die Freistelle no. 40. (itzt no. 4.) zu Collonie Rothhausen, pro 71 rthl.

2. Kauf des Franz Sobotha, um das Bauergut no. 26., pro 94 rthl.

3. Kauf des Rochus Brilla, um das Bauergut no. 26., pro 68 rthl.

4. Kauf des Siemon Kuboth, um die Robothgärtnerstelle no. 26., pro 34 rthl.

5. Kauf des Urban Kutz, um das Freibauergut no. 18., pro 100 rthl.

6. Kauf des Johann Brumma, um das Bauerguth no. 16., 82 rthl.

7. Kauf des Andreas Michalsky, um das Angerhaus no. 29., pro 50 rthl.

8. Kauf des George Meyer, um das Bauergut no. 39., pro 32 rthl.

9. Kauf des Christoph Gorny, um das Angerhaus no. 45., pro 51 rthl.

10. Kauf des Anton Stach, um das Angerhaus no. 43., pro 35 rthl.

11. Kauf des Urban Brisch, um die Freystelle no. 41., jetzt no. 6. zu Collonie Rothhausen, pro 86 rthl.

12. Kauf des Nicolaus Jobezeck, um die Häuslerstelle no. 29., pro 75 rthl.

13. Kauf des Rochus Kossick, um die Häuslerstelle no. 29, pro 68 rthl.

14. Kauf des Christian Horn, um die Windmühle no. 24., pro 500 rthl.

15. Kauf des Franz Luda, um das Bauergut no. 35., pro 142 rthl.

16.

16. Kauf des Balleck Lipka, um das Bauergut no. 36., pro 171 rthl.

17. Kauf der Marianna Giesa, um die Robothgärtnerstelle no. 23. pro 30 rthl.

18. Kauf des Carl Langner, um das Bauergut no. 33., pro 60 rthl.

19. Kauf des Caspar Baron, um die Robothgärtnerstelle no. 42., pro 62 rthl.

20. Kauf des Baleck Wieczoreck, um die Häuslerstelle no. 29., pro 57 rthl.

21. Kauf des Johann John, um das Robothbauergut no. 15., pro 250 rthl.

22. Kauf des Jacob Popiolleck, um das Bauergut no. 35., pro 65 rthl.

23. Kauf des Nicolaus Moczio, um eine Acker-Parzelle von 7 Ruthen Länge und 5 Ruthen Breite, pro 12 rthl.

24. Kauf des Lucas Welleroß, um 2 Morgen Land und das alte Heegerhaus, pro 55 rthl.

25. Kauf des Anton Sommer, um $7\frac{1}{4}$ Morgen Land, pro 145 rthl.

26. Kauf des Franz Wagner, um den Kretscham no. 17., pro 400 rthl.

27. Kauf des Joseph Strahler, um die Freistelle no. 11. in der Collonie Rothhausen, pro 142 rthl.

28. Kauf des Woiteck Wistrach, um das Bauergut no. 12. pro 100 rthl.

29. Kauf des Staneck David, um das Bauergut no. 31., pro 56 rthl.

30. Kauf der Urban und Julianne Brischschen Eheleute, um die Freistelle no. 2. zu Collonie Rothhausen, pro 85 rthl.

31. Kauf des Blazius Piechaezeck, um die Freistelle no. 7. zu Collonie Rothhausen, pro 28 rthl.

32. Kauf des Christian Schymma, um das Bauergut no. 34. pro 91 rthl.

33. Kauf des George Kowolick, um das Freybauergut no. 40., pro 210 rthl.

34. Kauf des Joseph Kundla, um die Robothgärtnerstelle no 14., pro 11 rthl.

35. Kauf des Franz Skrziepietz, um die Freistelle no. 12. zu Colonie Rothhausen, pro 17 rthl.

36. Kauf des Martin Langner, um die Freistelle no. 6. zu Colonie Rothhausen, pro 85 rthl.

Guhlau bei Guhrau den 19ten November 1825. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten July d. J. bis dato folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Schimke, um die Heinzesche Angerhäuslerstelle no. 17. zu Groß-Wirsewitz, für 160 rthl.

2. des George Friedrich Brunzel, um die väterliche Freistelle no. 28. daselbst, für 30 rthl.

3. des Gottlob Dombke, um die Illmannsche Mühlen-Nahrung no. 17. zu Kahrau, für 390 rthl.

4. des Gottfried Hame, um die väterliche Freistelle no. 6. daselbst, für 100 rthl.

5. des Johann David Groß. um die Schubertsche Häuslerstelle no. 11. zu Gugelitze, für 50 rthl.

6. des George Friedrich Pusch, um die Predigersche Freistelle no. 11. zu Korangelwitz, für 300 rthl.

7. Adjudication der Dorothea verehl. Stein geb. Milaske, um die Zimmermannsche Freistelle no. 6. zu Lübchen, für 500 rthl.

8. desgleichen des Ernst Peukert, um die Steinsche Freistelle no. 6. daselbst, für 371 rthl.

9. Kauf des Johann Gottlieb Pluge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Nistitz, für 60 rthl.

10. des Johann Zimmermann, um die Wutkesche Dreschgärtnerno. 12. zu Groß-Osten, für 140 rthl.

11. Adjudication des Friedrich Sorge, um die Wagnersche Kolonistenstelle no. 3. zu Rützen, für 50 rthl.

12. Kauf des Heinrich Gottlieb Radack, um die Güldensche Kolonistenstelle no. 66. zu Urschkau, für 148 rthl.

Seibt.

Ober-Glogau den 19ten November 1825. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Franz König, über eine Häuslerstelle, per 196 rthl.

2. der

2. der Johann Maxischen Eheleuten, per 200 rthl.
3. des Franz Sedwech, um eine Ackerparzelle, per 245 rthl.
4. des Valentin Hullin desgl., per 221½ rthl.
5. des Paul Larisch desgl., per 123⅓ rthl.
6. des Franz Kypka desgl., per 70 rthl.
7. des Andreas Schmack desgl., per 136⅔ rthl.
8. des Franz Rypczick desgl., per 98½ rthl.
9. des Gabriel Kulick desgl., per 96½ rthl.
10. des Franz Nohl desgl., per 95 rthl.
11. des Johann Pankla desgl., per 108 rthl.
12. des Anton Schaffarczik desgl., per 137 rthl.
13. des Johann Wrobel desgl., per 153⅔ rthl.
14. des Raphael Prätor desgl., per 78⅔ rthl.
15. des Johann Scholz desgl., per 207 rthl.
16. des Johann Koth desgl., per 65½ rthl.
17. des Emanuel Koscheck desgl., per 160½ rthl.
18. des Franz Sacher desgl., per 107½ rthl.
19. des Mathäs Hupka desgl., per 286 rthl.
20. des Valentin Koth desgl., per 164 rthl.
21. des Johann Schittko desgl., per 337½ rthl.
22. des Franz Wanger, um ein Ackerstück, per 57 rthl.
23. des Johann Juraschek, um eine Gärtnerstelle, pro 514⅔ rthl.
24. der Theresia Meyer, um ein Haus, per 257 rthl.
25. des Anton Willimsky, um einen Hof und Garten, per 300 rthl.
26. des Ignatz Heidenreich desgl., per 120 rthl.
27. des Joseph Pankla, um eine Gärtnerstelle, per 157 rthl.
28. des Philipp Franzke, um ein Ackerstück, per 80 rthl.
29. des Franz Heinrich desgl., per 80 rthl.
30. des Johann Heidenreich desgl., per 40 rthl.
31. des Anton Arndt desgl., per 160 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 15ten Novbr. 1825. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind im 2ten Semester 1825. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Johann Haase, um die Freystelle no. 36. zu Schawoine, pro 800 rthl. 2. des

2. des Gottlieb Roder, um den halben Garten des Bockschy der Freystelle no. 33. a. zu Schawoine, per 350 rthl.

3. Des Samuel Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Simsdorf, per 80 rthl.

4. Des Carl Friedrich Lattke, um die Hahnsche Dreschgärtnerstelle zu Oppeln und Neugarthen, per 32 rthl.

5. Des Christian Jarrasch, um die Freystelle no. 1. zu Neuwalde, pr 110 rthl.

6. Des Christian Labitzke, um das Bauergut no. 4. zu Lickerwitz, per 650 rthl.

7. Des Johann Hubrich, um die Freystelle no. 1. zu Niederlutzine, per 400 rthl. Groß.

Wartenberg den 24. November 1825. Das Königl. Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ult. December 1825. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. der Stellmacher Carl Nikel, um den Wiosker Acker-Antheil sub no. 19., für 240 rthl.

2. der Schuhmacher Jauche, um das Haus sub no. 1. in der Stadt, für 500 rthl.

3. der Carl Meislowsky, um die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt belegene Angerhäuslerstelle sub no. 56., für 90 rthl.

4. der Actuarius Gruschke, um das hieselbst in der Stadt belegene Haus sub no. 152. — 53., für 1410 rthl.

5. der Herr v. Diebitsch auf Mittel-Langendorf, um das Haus und die Ackerstücke sub no. 10. am Markusberge, für 340 rthl.

Fürstenstein den 11. Novbr. 1825. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Grundstücke gerichtlich verreicht worden:

1. Dem Carl Gottlieb Hellwig, das Gottlieb Vogelsche Freyhaus no. 96., pro 280 rthl.

2. Dem Emanuel Gottlob Lehder, die väterliche Gottlob Lehdersche Freigärtnerstelle no. 54., pro 200 rthl.

3. Dem Christian Böhm, das Colloniehaus no. 141, der Anne Marie Töpel, pro 170 rthl.

Das Gerichtsamt Altwasser.

vig. commiss. Schmieder.

Dienstags den 6. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Bekanntmachung

*) Nach §. 14. der wegen Vertheilung der Staatsschuldscheln-Prämien erlassenen Bekanntmachung vom 24sten August 1820 soll der Ueberschuß, welcher sich durch das Diskonto-Geschäft und die anderweitigen Zins-Erträge des Prämien-Fonds gebildet hat, nach Abzug der Verwaltungskosten und der unvorher gesehenen Ausfälle vor der letzten Ziehung von uns festgestellt, den 17000 niedrigsten Prämien dieser Ziehung zugeschlagen, und außer den vorgedachten planmäßigen Prämien noch als ein extraordinairer Gewinn zu 17000 gleichen Theilen vertheilt werden. In Folge dieser Bestimmung ist da die 10te und letzte Ziehung am 2. Jan. k. J. beginnt, die Rechnung des Prämien-Fonds von uns durch gesehen, und festgestellt worden.

1. Dreißig pro Cent auf die ausgegebenen 30 Millionen Thaler Prämien-Staats-Schuldscheine 9,000000 Rth.

2) Die durch die zehn Ziehungen auf die größeren Prämien eingehenden 3 Millionen Thaler Staatsschuld-Scheine zum planmäßigen Cours von 70 pro Cent 2,100000 Rthlr.

3) An Gewinn von den verkauften vorstehenden Staats-Schuldscheinen von erkauften und wieder verkauften Prämien-Staatsschuld-Scheinen, und an Zinsen nach Abzug der Einrichtungs-, Ziehungs- und Verwaltungskosten und Ausfälle 1189633 Rthlr. 10 sgr.

zusammen 12,289633 Rthlr. 10 sgr.

Die Ausgabe:

3) An Prämien von den 10 Ziehungen 11164800 Rthlr. —

Mithin verbleit ein Ueberschuß von 1124833 Rthlr. 10 sgr.

welcher auf jede der 17000 niedrigsten Prämien der letzten Ziehung — — — 66 Rthlr. 5 sgr. zu vertheilen ist.

Es wird demnach jeder dieser 17000 Prämien-Gewinne noch Zurechnung des planmäßigen Betrages von — 20 Rthlr. —

überhaupt 86 Rthlr. 5 sgr.

betra-

betragen, und die Zahlung 2 Monat nach derer beendigten letzten Ziehung also vom 15. März k. J. bis zum 1sten Januar 1827. durch die damit beauftragten Cassen und Handlungsbücher in gewöhnlicher Art gegen Zurücklieferung der Prämien-Scheine und Vorzeigung der dazu gehörigen Staatsschuldscheine erfolgen, welches den Intressenten zu ihrer Nachricht hierdurch bekannt gemacht wird.

Berlin den 21sten Novbr. 1825. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

gez. Rother. Kayser. Wollny. Bielitz.

Deputirter der Unternehmer.

gez. W. C. Benecke.

Bekanntmachung.

Das im Namslauschen Creise, eine Meile von der Creisstadt belegene Vorwerk Windisch-Marchwitz soll mit den dazu gehörig gewesenen bey Niese belegenen Wiesen, einer zur Hutung geeigneten Forst-Parzele, der Pasternick genannt, der Branntweinbrennerey nochmals zum Verkauf im Wege des Meistgebothes gestellt worden. Der Flächen-Inhalt beträgt incl. 14 Morgen 6 Q. R Unland,

857 Morgen 163 Q. R. Aecker und Wiesen,
81 Morgen 72 Q. R. die Wiesen bey Niese,
32 Morgen 56 Q. R. die Hutung,
4 Morgen 78 Q. R. eine dazu zu legende in den Wiesen befindliche Forst-Parzele.

Zusammen 976 Morgen 10 Q. R.

Der Termin zu diesem Verkaufe steht auf den 22sten Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr zu Namslau in dem landräthl. Geschäfts-Büreau an, woselbst sich Kauflustige einfinden, und nach geschehenem Ausweise über ihre Zahlungsfähigkeit, ihre Gebothe abgeben können. Die Bedingungen sind vor dem Termine in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regierung und bey dem landräthl. Amte in Namslau einzusehen.

Breslau den 23. Novbr. 1825. g)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 23sten Novbr. 1825. Die zu Neudorf sub No. 2. belegene ortsgerichtlich auf 1298 Rthlr. 16 sgr. abgeschätzte Erbsaßenstelle des David Hancke wird ad instantiam eines Realgläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkauf hiermit gestellt, und haben wir hierzu drey Bietungstermine auf den 3. Januar

nuar, den 7ten Februar und peremtorisch auf den 7ten März 1826. Vormittags 10 Uhr in unser Amts-Canzley im hiesigen Creuzhofe anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Consens des Extrahenten zugeschlagen werden wird. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu Neudorf und an unserer Amtsstelle affigirt.

Commende-Justizamt Corporis Christi hieselst.

*) Sagan den 22sten November 1825. Die zu Hermsdorf hiesigen Creises sub No. 13. belegene, den George Heinrich Sinneschen Erben zugehörige, auf 506 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Bauernahrung soll Theilungshalber in den auf den 7. Januar, 4. Februar und 11ten März 1826. angesetzten Terminen, von denen der letztere peremt. ist, auf dem herzogl. Schlosse hier früh 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher zu Abgabe ihrer Gebothe ein, mit dem Bemerken, daß auf, nach dem letzten Termine abzugebende Gebothe keine Rücksicht genommen wird, die Kaufsbedingungen aber täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden auf unserer Registratur eingesehen werden können.

Das herzoglich Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

*) Ober-Glogau den 28sten Novbr. 1825. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der nach Absterben des Königl. Unterförsters Riel zu Klodnitz verbliebene Nachlaß in einer Anzahl Rind- und Schwarz-Vorräthen von Getreide, in Waitzen, Korn, Gerste und Hafer, Meubles und Haus- und Wirthschafts-Geräthschaften, Metall, Blech und Eisen, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr, Uhren, Gläsern, Leinenzeug und Betten, Gewehren und andern Vorräthen bestehend, auf den 20sten Decbr. c. und folgende Tage früh 9 Uhr in dem Klodnitzer Försterhause öffentlich gegen gleichbaare Zahlung in Courant verkauft werden wird, wozu dann Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

*) Oels den 1sten November 1825. Das Herzogl. Braunscheig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Oels Bernstädtschen Creise bey Bernstadt gelegenen Rittergutes Kraschen, auf Instanz eines Real-Gläubigers zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Rittergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 1sten März 1826., den 1sten Juni 1826., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 6ten September 1826. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches im Jahre 1824. auf 39912 Rthlr. 24 sgr. 2 d. zu pro Cent gerechnet, landschaftlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden, wenn nicht ge-

setzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen, ohne daß hierzu die Production der Instrumente erforderlich ist, verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Heinrichau den 16ten November 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 3. zu Berzdorf gelegene, zum Vermögen des Bauers Amand Ferdinand gehörige, und auf 1331 Rthl. 7 sgr. 2 pf. gerichtlich geschätzte Bauergut, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 5ten Januar, den 6ten Februar, und peremtorie auf den 6ten März 1826. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Berzdorf 7ten November c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

*) Ratibor den 30sten October 1825. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Kaufmann Seelig Wolff zu Peiskretscham das im Fürstenthum Oppeln und dessen Tosser Creise belegene, zu dem Complexn des Guts Ober- und Nieder-Dzierzno gehörig gewesene, im Jahr 1822. davon abgetrennte freie Allodial-Rittergut Ober-Dzierzno nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine

auf den 7ten März,
den 6ten Juny,
und besonders den 6ten September 1826.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die oberschles. Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, mit Ausschluß der an den Schulzen Valentin Moritz veräußerten 16 Morgen Land, auf 18643 Rthl. 28 sgr. 8 pf. mit Einschluß der letzteren auf 18899 Rthl. 22 sgr., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

*) Guhrau den 5ten November 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der Garten No. 14. der Vorstadt, der verehl. Müller Matschke geb. Franzke gehörig, und taxirt 170 Rthlr., subhasta gestellt, es ist ein Biethungs-Termin auf den 9ten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte angesetzt, und werden Kauflustige eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rath

Ratibor den 20. May 1825. Bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte soll auf den Antrag der Amtsrath Heinrichschen Eheleute das im Pleßner Kreise gelegene freie Allodial-Rittergut Ober-Gogelau Schuldenhalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist dasselbe nach der davon im October 1821. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 12709 Rthl. 23 sgr. 4 pf. und mit Einschluß der drey reluirten Bauerstellen auf 15160 Rthl. abgeschätzt und die Biethungs-Termine sind auf den 2ten September 1825., den 2ten December 1825. und zuletzt auf den 8ten März 1826. jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha hier angesetzt worden. Dies wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Zusicherung, daß im letzten Biethungs-Termine das Gut dem Meistbiethenden, falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Deutsch Wartenberg den 12ten September 1825. Von dem Herzogl. v. Dinosschen Justizamte der Herrschaft Deutsch Wartenberg wird auf den Antrag der Real-Creditoren das dem Bauer Johann George Ziese gehörige Bauergut No. 5. zu Erckelsdorf Freystädtschen Creises, welches auf 493 Rthl. 1 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, zum Verkauf an den Meistbiethenden gestellt und als Biethungs-Termine der 22. October, der 21. November, der 21ste December 1825. bestimmt, von denen der letzte peremtorisch ist. Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine, besonders aber im letzten sich im hiesigen Gerichtszimmer einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende nach ertheilter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu erwarten, auf nach dem Zuschlage eingehende Gebothe kann aber nicht geachtet werden.

Hirschberg den 25. Octbr. 1825. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 732. hieselbst gelegene, auf 155 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Mentzelsche Haus in Termino den 20sten Januar 1826. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Proskau den 17ten October 1825. Die den Anton Raczekschen Erben zugehörige, und in dem Ehrzelitzer Domainenamtsdorfe Pogors Neustädter Kreises belegene sub No. 25. des Hypothekenbuchs eingetragene Wassermahlmühle, welche mit allen Grundstücken auf 232 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen den 1sten December d. J., den 3ten Januar, und den 7ten Februar 1826, von denen letzterer peremtorisch ist, auf der Ehrzelitzer Justizamts-Kanzley öffentlich verkauft werden, wozu wir die Kauflustige vorladen. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen, insofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Königl. Preuß. Ehrzelitzer Domainen-Justizamt.

Ratibor den 18ten October 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers werden hierdurch die dem Adam Kotensny gehörigen, im Dorfe Plania gelegenen Realitäten, nämlich: 1) die Hälfte der auf 47 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigten Freihäuslerstelle sub No. 78.; 2) das auf 20 Rthlr. taxirte 4 Breslauer

lauer Mze. enthaltende Ackerstück No. 120.; 3) das auf 50 Rthl. gewürdigte Ackerstück No. 123. von 1 Breslauer Scheffel, subhasta gestellt und ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin in unserem Sessions-Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 20sten Januar 1826. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und insofern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll. Uebrigens kann die Taxe während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Frankenstein den 17ten Juni 1825. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bauerauszügler Anton Welzel zu Oldersdorf zugehörige, aus dem Gute No. 6 erkaufte und resp. dismembrirte Ackerstück von 50 Sack Aussaat, welches auf 5500 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in dem hierzu angesetzten Termine, nämlich den 5ten September c. a., den 5ten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 5ten Januar 1826. vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Rodewald des Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer in Frankenstein entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Hirschberg den 20. September 1825. Auf Antrag der v. Buchsschen Erben ist ein neuer Biethungs-Termin zum Verkauf deshieselbst auf der Hintergasse gelegenen, sonst zu dem Hause sub No. 21. gehörigen, auf 3309 Rthl. 5 sgr. abgeschätzten separaten Hinterhauses

auf den 6ten Januar 1826.

präfigirt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 25. October 1825. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 612. hieselbst gelegene, auf 169 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Schleifermeister Johann Carl Weichertsche Haus in Termino den 20. Januar 1826. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Naumburg am Queis den 13ten October 1825. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Gießhübel sub No. 28. belegene, auf 520 Rthl. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Gottlieb Friedrich auf Antrag ihres Besitzers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 14ten December 1825. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Friedersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Besitzers der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Gräfl. Breßlersche Gerichtsamt Vogelsdorf mit Gieshübel.

Körner.

Citationes Edictales.

*) Grüssau den 2ten October 1825. Da von Seiter des unterzeichneten Gerichts über die in 326 Rthl. bestehenden Kaufgelder für das von dem Chyrurgus Gröger

Gregor in Liebau in Besitz gehabte; dem Seifensieder Anton Hofgarth verkaufte sub No. 292. daselbst belegene Haus auf den Antrag des Verkäufers und Käufers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf

den 20. Januar 1826.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Münsterberg den 24sten November 1825. Es werden hiermit die beiden Söhne des hieselbst verstorbenen Maurergesellen Christoph Ludwig, der Webergeselle Johann Friedich und der Müllergeselle Gottlob Wilhelm, von welchen der Erstere seit 1802., der Letztere aber seit 1811. keine Nachricht von sich gegeben so wie deren etwa unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag der Mutter der Abwesenden hiermit edictaliter citirt, sich vor oder in dem auf den 7ten September kommenden Jahres Vormittags um 11 Uhr an unserer Gerichtsstelle anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, die unbekannten Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und das in 24 Rthl. bestehende väterliche Vermögen der Extrahenten als gesetzliche Erbin ausgefolgt werden soll.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Ratibor den 26sten October 1825. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Gorsitz werden alle noch unbekannte Gläubiger des zu Olsau verstorbenen Freibauer Johann Kapitza, welche an sein Vermögen, worüber auf den Antrag der Wittwe Marianna Kapitza und des Vormundes der hinterbliebenen Minorennen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem auf den 6ten Februar 1826. anstehenden Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserer Gerichtsstelle zu Groß-Gorsitz vor uns in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit zu beweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gorsitz.

*) Glogau den 15ten November 1825. Nachdem das Instrument vom 12ten July 1762., aus welchem für das Aerarium der katholischen Kirche zu Schönau auf der Wassermühle des Müllers Schön zu Schönau ein Kapital von 50 Rthl. haftet, verlohren gegangen sein, und solches amortisirt und ein anderweitiges ausgefertigt werden soll, so werden diejenigen, welche an dieses Instrumen

ment

ment als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, sich auf den 6. März 1826. Nachmittags um 3 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, ansonst sie mit solchen werden präcludirt werden und nach den Anträgen des Extrahenten des Aufgebothe verfahren werden wird.

Das Ober-Amtmann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

Görlitz den 7. October 1825. Nachdem über den Nachlaß des am 14. April 1824 verstorbenen Bürgers und Vorwerks-Besitzers Georg Heinrich Geropp zu Laubau, bei dermaliger Ungewißheit der Zulänglichkeit des noch unveräußerten, auf 14207 rthl. 2 sgr. 3 pf. angeschlagenen Activ-Nachlasses, zur Tilgung der Passivorum an 11307 rthl. 24 sgr. 1 pf. auf Antrag der Erben per Decr. vom 30. August 1825. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 6. Februar 1826

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Bönisch auf dem Landgericht allhier anberaumt worden ist, so werden alle und jede unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, in dem anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Just. Com. Herrn Dittrich, Dr. Brotze und Höffner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Zu vermiethen ist vom 9ten Januar an bis Ostern 1826. als Absteige-Quartier eine Wohnung von 2 Stuben vornheraus 3 Stegen hoch an eine stillelebende Familie, oder einzelnen Hrn, in No. 8 auf der Schuhbrücke nahe an Ohlauergasse, und ist die Wohnung täglich Morgens von 9 bis 12 Uhr zu besichtigen.

*) **Breslau.** Größte Hollsteinsche Austern in Schaalen und ausgestochen, die kurz vor Abgang der Post in Hamburg aus der See kamen, und so groß sind, daß 100 St. so viel betragen, als 3 — 400 engl., die auch zuweilen als holl. ausgebothen werden, erhielt ich mit heutiger Post und verkaufe sie außerordentlich billig. G. B. Jäkel, am Ring No. 48.

Freystadt den 8ten November 1825. Der hier verstorbene Bäckermeister Schönborn hat in seinem Testamente de publicato den 5ten May 1820. seinen Sohn den ehemaligen Handlungsdiener Benjamin Gottlieb Schönborn auf den bloßen Zinsengenuß seines Erbtheils unter vormundschaftlicher Aufsicht beschränkt, welches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Beylage.

Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blatts

vom 6. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Bernstadt den 16. Novbr. 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgekommen: I. Nieder-Pritzen. 1) Carl Nittke, die Dreschgärtnerstelle no. 10., um 40 rthl. II. Langenhoff. 2) Christian Neumann, die Mühle no. 16., um 400 rthl. 3) Christian Wolle, ein Ackerstück vom Bartasch, um 200 rthl. 4) Gottlieb Peucker, die väterliche Stelle no. 10., um 80 rthl. III. Nieder-Mühlwitz. 5) Gottfried Giesert, die Stelle no. 14, subhasta, um 300 rthl. IV. Galbitz. 6) Bauer Bardehle, ein Theil der Aecker vom Bauergut no. 2., um 200 rthlr. 7) Bauer Wagner und Schmidt Jaretzky, die übrigen Aecker dieses Bauerguts, um 390 rthl. 8) verehelichte Sämann, die Stelle no. 43., um 1000 rthl. V. Pontwitz. 9) Lüttke, die Dreschgärtnerstelle no. 54., um 84 rthl. 18 sgr. 10) George Sobeck, das Bauergut no 27, um 690 rthl. 11) Kreichwig, die Mühle no. 65., um 250 rthl. VI. Görnsdorff. 12) George Günther, die Stelle no. 11., um 32 rthl 13) Wilhelm Hillmann, die Stelle no. 18., um 60 rthl. VII. Wabnitz. 14) Hoffmann, die Erbscholtisei subhasta, um 2020 rthl. 15) Schmidt Fuhrmannsche Erben, die väterliche Schmiede no. 9., um 500 rthl. 16) verehelichte Tischer, ein Ackerstück, um 131 rthl. 17) Witewe Reitzig, Zuschreibung der Stelle no 29., um 400 rthl. 18) Gottlieb Scholz, die Dreschgärtnerstelle no. 32., um 32 rthl. 19) Gottfried Günther, die Stelle no. 8., um 40 rthl. 20) Gottlieb Schubert, die Stelle no. 29., um 520 rthl. VIII. Grüttenberg. 21) Brück, die Stecke no. 15., um 220 rthl.

Parchwitz den 18. Novbr. 1825. Bei nachstehend benannten Justizämtern sind im 2ten halben Jahre 1825., folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden. I. Groswandris. 1) Gottfried Neumann, um die Gottlieb Neumannschen 8 Scheffel Acker no. 13., pro 250 rthl. II. Koitz. 2) Ilgner, um 2½ Scheffel Acker von der Idemschen Stelle no. 22., pro 60 rthl. 3) Walter, um 2½ Scheffel Acker von der Idemschen Stelle no. 26., pro 60 rthl. III. Rogau. 4) Michael, um die Stabsche Potaschsiederei

no. 4.

no. 4, pro 1400 rthl. 5) Nieſel, um die Stabſche Stelle no. 1., pro 1200 rthl. IV. Dürſchwitz. 6) Pietſch, um den Otteſchen Kretſcham no. 1., pro 1900 rthl. 7) Langner, um die ſub haſta erkaufte Dreſchgärtnerſtelle des Koch no. 10., pro 220 rthl. 8) Carl Geisler, um das Chriſtian Geislerſche Angerhaus no. 31, pro 100 rthl. V Rota. 9) Carl Kügler, um das von ſeiner Mutter, Wittwe Kügler geb Langner, erkaufte Bauergut no. 1., pro 2200 rthl. 10) Wittwe Bittner geb. Elsner, um die Gottlieb Bittnerſche Häuslerſtelle no. 54., pro 56 rthlr VI. Seifersdorff. 11) Anders, um das Bauern-Schäferhaus no. 72., pro 161 rthl. 12 ſgr 6 d'. 12) Reichelt, um das Gemeinde-Hirtenhaus no. 73., pro 105 rthl. 25 ſgr. 13) Bernhard, um ein vom Dominio überlaſſens Stück Anger no. 74., pro 66 rthl. VII. Dittersbach. 14) Frau von Hoffmann, um die von Wechmarſche Freiſtelle no. 4, pro 300 rthl. 15) Scholz, um die Hampelſche Freiſtelle no. 13, pro 335 rthl VIII Nieder-Herzogswaldau. 16) Schmidt, um die Scholzſche Schmiede no. 22., pro 520 rthl. IX. Mühlrädlitz. 17) Fromm, um die Biedermannſche Freiſtelle no. 38, pro 430 rthl. 18) Standke, um 2 Scheffel Acker vom Dittrichſchen Bauergute no. 39., pro 100 rthl. 19) Neubarth, Münſter, Renner und Schliebs in Gemeinſchaft, um das halbe Strausſche Bauergut no. 66., pro 780 rthl.

Haveland.

Guhrau den 13. November 1825. Bei nachbenannten Gerichtsämtern ſind folgende Käufe vorgekommen: I. Gimmel. 1) Nickels Waſſermühle no. 39., pro 700 rthl. 2) Müllers Freigarten no. 30., pro 80 rthl. 3. Bleul's Freigarten no. 29., pro 320 rthl. II. Tſcheſchen. 4. Heiders Dreſchgarten no. 7, pro 100 rthl. 5 Krugs Freiſtelle no. 20, pro 542 rthl. III. Kaſchewen. 6. Nagels Dreſchgarten no. 12., pro 20 rthl.

Herrnſtadt den 17. November 1825 Vom 1. Juli 1825. ab, ſind bei dem Gerichtsamte Hünern folgende Käufe geſchloſſen worden:

1. Kauf des Schafmeiſter Stephan, um die Freiſtelle no. 4. zu Gannsaar von dem ꝛc. Springer, für 450 rthl.

2. der Eleonore verehel. Koch geb. Rabe, um die Lauffeiſche Freiſtelle no. 19. zu Hünern, für 750 rthl.

3. des Invaliden Tſchäpe, um die Freihäuslerſtelle no. 47. zu Hünern von dem ꝛc. Kirchhoff, für 224 rthl.

4. des Johann Gottlieb Fiebig, um den väterlichen Dreſchgarten ſub no. 2. zu Sorge, für 50 rthl.

5. des Johann Friedrich Richter, um den väterlichen Dreſchgarten ſub no. 48. zu Hünern, für 40 rthl.

Das Gerichtsamt von Hünern. Conradi.

Herrn-

Herrnstadt den 17. November 1825. Vor dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind im letzten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe vollzogen worden:

1. Kauf des Seifensiedermeister Trenkler, um das Gut sub no. 210. hieselbst, von seiner Mutter der verw. Frau Trenkler geb. Seidemann, für 1800 rthl.

2. des Müllermeisters Johann Carl Pavel, um a. das Schießhaus no. 196, für 700 rthl.; b. der Windmühle no. 233., für 700 rthlr. von seinem Vater George Pavel.

3. des Seifensiedermeisters Trenkler, a. um die Schmelingwiesen no. 30. und 31., für 600 rthl.; b. um das Quart Horlacker sub no. 19., für 500 rthl. von seiner Mutter der verw. Frau Trenkler geb. Seidemann.

4. des Ackerbürger Friedrich, um ¼ Scheune am Lissaer Wege für 70 rthl, von d.r verehel. Heider.

5. der verehel. Heider, um 1 Scheune im Scheunenhofe vor dem Breslauer-Thore von dem ꝛc Birko, für 105 rthl.

6. des Bürgers George Friedrich Jerratsch, um die Eichplanäcker sub no. 6. und 10. van der Frau Nerreter, für 48 rthl.

7 des Kämmerer Herrn Woyd, um das Haus no. 110. von dem ꝛc. Scholz, für 420 rthl.

8. Zuschreibung der Eichplanackerstücke sub Litt. — und no. 8. der geschiedenen Knittel geb. Scholz aus dem väterl. Nachlaß, für 70 rthl.

9. Kauf des Tabackfabrikanten Tietze, um diese beiden Ackerstücke von der ꝛc. Knittel, für 70 rthl.

10 des Müllermeisters Johann Carl Pavel, um das halbe Quart Gorsiv-Acker no. 51. nebst ⅛ Scheune von seinem Vater George Pavel, für 600 rthl.

11. des Amtsbleichers Neitzelt, um ¼ Quart Horlnacker no. 35. nebst Scheunen-Antheil von der Wittwe Klose, für 450 rthl.

12. Zuschreibung des Hauses no. 129. dem Oekonom Vogelsang, für 150 rthl.

13. Kauf des Fleischhauer-Oberältesten Taurke, um das Haus no. 129. von dem ꝛc. Vogelsang, für 160 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradi.

Herrnstadt den 17. November 1825. Vor dem Königl. Domainen-Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1. Juli 1825. ab, folgende Käufe vollzogen worden:

1.

1. Kauf der verehel. Riedel geb. Schlichting, um das Freigut no. 10. zu Zechen von ihrem Vater, für 800 rthl.

2. des Johann Gottlieb Handke, um den väterl. Freigarten nebst Windmühle sub no. 39. zu Bobile, für 700 rthl

3. Zuschreibung des Dreschgartens no. 13. zu Ober-Backen dem George Friedrich Pusch, für 24 rthl.

4. dito des Dreschgartens no. 20. zu Ober-Backen dem Gottfried Kreske, für 24 rthl.

5. dito des Angerhauses no. 9. zu Wehrse dem Johann Friedrich Girnke, für 50 rthl.

6. Kauf des Angerhäusler Johann Schubert, um ein Stück Acker von dem ꝛc. Fischer zu Bobile, für 70 rthl.

7. des Gottfried Liebehentschel, um den Dreschgarten no. 14. zu Duchen von seinem Vater gleiches Namens, für 50 rthl.

8. des George Friedrich Hantke, um den väterlichen Dreschgarten no. 10. zu Duchen, für 70 rthl.

9. Käufliche Ueberlassung von 6 Morgen 90 □ R. Forstland in Schmiedebusche, von dem Müller Wurche an seinen Sohn Johann Friedrich Wurche, für 105 rthl.

10. Ueberlassung von 5 Morgen Forstland in der Dressellache, von demselben an seine Tochter Johanna Dorothea verehel. Atzler, für 157 rth. 15 sg.

11. Ueberlassung desselben von $1\frac{3}{4}$ Morgen Forstland daselbst, an seinen Sohn Johann Gottlieb Wurche, für 52 rthl. 15 sgr.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Conradi.

Stolz den 16. November 1825. Seit dem 1sten Juli d. J. bis jetzt, sind bei dem Gerichtsamte folgende Käufe zum verhandeln vorgekommen:

1. der Friedrich Gabrielsche, um das Gottfried Frommersche Bauergut sub no. 82, für 2000 rthl.

2. Carl Gebauersche, um die Friedrich Hausdorffsche Freistelle no. 110, für 516 rthl.

3. Johann Gottlieb Rietigsche, um die Johann Friedrich Müllersche Dreschgärtnenstelle sub no. 37., für 250 rthl.

4. Johann Gottlob Kirchnersche, um das mütterliche Bauergut sub no. 19., für 960 rthl.

5. Joseph Klinkertsche, um den Anton Herrmannschen Kretscham sub no. 4., für 1200 rthl.

6. die

6. die Gottlob Nieselsche Adjudicatoria, um die Friedrich Gradelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 35., für 230 rthl.

7. Anton Kramersche Adjudication, um die Franz Masursche Kolonieſtelle sub no. 4, für 56 rthl.

Das Patrimonial-Gericht der Herrschaft Stolz.

Neisse den 8. November 1825. Joseph Wittich aus Weidicht, hat das sub no. 14 zu Jentsch gelegene Ackerstück von den George Wittichschen Intestaterben für 4102 rthl. erkauft.

Das Gerichtsamt Giesmannsdorf, Zaupitz und Jentsch.

Hoffrichter.

Brieg den 20. October 1825. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerl. Weisgerbermeisters Carl Benjamin Reimann, um das seinem verstorbenen Vater zugehörige sub no. 90 hieselbst auf der Oppelschen Gasse belegene Haus, pro 2000 rthl. den 20sten October c. confirmirt worden.

Brieg den 13. October 1825. Bei hiesigem Land- und Stadtgericht ist der Kauf zwischen dem Christian Fitzner und seinem Vater Daniel Fitzner, um die sub no. 24. zu Schüsseindorf gelegene Gärtnerstelle, pro 200 rthl. den 15. September c. a. gerichtlich anerkannt, und der Besitztitel auf des Erstern Namen dato überschrieben worden.

Breslau den 5. November 1825. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Rosenthal ist der Kauf des Ignatz Beyer, um die Freistelle no. 11. zu Mörschelwitz, für 310 rthl. confirmirt worden.

Winzig den 8 November 1825. Kauf des Dinter, um das Haus no. 174., für 112 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zülz den 12. November 1825. Beim Königl. Stadtgericht sind nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Kauf des Kordon, über den Ackermorgen no. 200. vom Kliebor, für 170 rthl. 2. des Joseph Fleischer, über das Haus sammt Zubehör no. 67. vom August Fietz, für 610 rthl. 3. Zuschreibung des Gartens no. 121. vom Andreas Rakusa an den Silvester Rakusa, für 100 rthl. 4. Kauf des Mathes Schinke, über das Haus sammt Zubehör no 118. in der Vorstadt, von der Wittwe Mauler, für 85 rthl. 22 sgr., und 5. des Joseph Merzler, über die Scheune no. 28. vom Franz Rieger, für 40 rthl.

Oels den 14. November 1825. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind im letzten halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Kronpusch. 1. Freimann Schirdewahn, 150 rthl.

II. Krietschen. 2. Dreschgärtner Kusche, 100 rthl.

III. Ulbersdorf. 3. Dreschgärtner Tschirne, um 12 rthl. 4 Dreschgärtner Kroll, um 8 rthl. 5. Dreschgärtner Gniebsch, um 12 rthl 6 Dreschgärtner Bujock, um 8 rthl. 7. Dreschgärtner Gafert, um 8 rthl. 8. Dreschgärtner Biewald, um 8 rthl. 9. Häusler Dziallas, um 80 rthl

IV Klein-Mühlatschütz. 10. Kretschmer Dalibor, um 750 rthl. 11. Freimann Gerlach, um 300 rthl. 12. Freimann Frölich, um 547 rthl. 13. Freimann Peisker, um 140 rthl.

V. Ober-Mühlatschütz. 14. Dreschgärtner Löschner, um 17 Rthlr. 15. Freimann Berger, um 50 rthl.

V. Nieder-Jäntschdorf. 16. Dreschgärtner Wuttge, um 200 rthlr. 17. Freimann Vater, pro 300 rth.

VII Bunkal. 18. Dreschgärtner Fabian, pro 250 rthl.

VIII Buckowine. 19. Häusler Kuhnert, für ein Ackerstück, um 150 rth. 20 Schmidt Wolf, desgleichen, pro 100 rthl. 21. Dreschgärtner Tietze, um 50 rth.

IX Pohlnisch-Steine. 22. Brauer Bumke, für den Kretscham 3000 rth. 23. Freimann Reitzig, um 211 rthl

X. Hönigern. 24. Häusler Klose, ein Ackerstück, um 90 rth.

XI. Sendits. 25. Freimann Kern, um 400 rthl. Tiede, Justit.

Freiburg den 15. November 1825. Bei dem Gerichtsamt zu Neuhauß sind verwichnen Semester folgende Käufe vorgetragen worden:

1. Wilhelm Kloses, um Samuel Gottlieb Welsches Auenhaus pro 126 rthl.

2. Gottlieb Schädels, um Köhlers Auenhaus, pro 214 rthl.

3. Heimanns Kauf, um Rosemanns Grosgarten, pro 610 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Adelsbach.

4. Daniel Urbans, um Süßmanns Kretscham, pro 1800 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Reussendorf.

5. Gottlieb Rölkes Kauf um's väterliche Gut, pro 1510 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Jauernick.

6. Kauf des Beers, um Henatsch Freistelle, pro 300 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Nieder-Arnsdorf.

7. Rudolphs Kauf, um die väterliche Stelle, pro 300 rthl.

8. Seifferts dito, um Fränzels Haus, pro 140 rthl.

9. Lüzey, um Reichelts Lehngut, pro 5300 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Oberarnsdorf.

10. Heibers Kauf, um Windhabers Stelle, pro 400 rthl.

Bei

Bei dem Gerichtsamt zu Oberstanowitz.

11. Kloses dito, um Heinrichs Stelle, pro 1570 rthl.

Bei dem Gerichtsamt Nieder-Baumgarten.

12. Fellendorfs Kauf, um Fiebigs Bauerguth, pro 1300 rthl.

Mechwitz Ohlauer Creises. Hier sind der Kauf des Gottlieb Paper, um seines Vaters Robothstelle per 30 rthl., und der des Schäfers Gramsch, über das hiesige Gemeindehaus, per 275 rthl. vorgekommen.

Major Battery-Mechwitz-Deutschbreiler Gerichtsamt. Grose.

Kauer Ohlauer Creises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe des Freigärtner Gebauer, um einen Morgen Acker von dem Langnerschen Bauerguthe, per 50 rthl., und des Hillger und Mäcke, um das Langnersche Bauerguth, per 1700 rthl. vorgekommen.

Graf York von Wartenburg-Kauersches Gerichtsamt.

Grose.

Oels den 19. November 1825. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe ausgefertiget worden: I. Mirckau. 1. des Gottfried Kreischmer, um das Bauerguth sub no. 2., für 800 rthl. II. Nieder-Schönau. 2. Carl Malies, um die Freistelle sub no. 7., für 310 rthl III. Stein. 3. Franz Joseph Florian Hicke, um die Freistelle sub no. 1., für 700 rthl. IV. Bohrau. 4. Johann Heinrich Bautz, um die Freistelle sub no. 41., für 120 rthl. V. Raacke. 5 Christian May, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 130 rthl. VI. Guttwohne 6. Gottfried Bache, um das Bauerguth sub no. 27., für 2000 rthl. VII. Lampersdorf. 7. Gottfried Scriwohne, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 16, für 170 rthl. 8. Gottfried Scholz, um die Freistelle sub no. 19., für 400 rthl. 9. Gottlieb Pollaschke, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 27., für 50 rthl. 10. Christian Mischke, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 39., für 80 rthl. VIII. Pohl. Ellgut und Lorcke. 11. Gottlieb Gallinsky, um die Kretschamsfreistelle sub no. 2., für 925 rth.

Neumarkt den 19. November 1825. Im zweiten halben Jahre 1825. sind bei nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe über Immobilien vorgekommen:

I. Lissa. 1. Kauf des Christoph Sperling, um die Kärgersche Bürgerstelle, für 850 rthl. 2. des Friedrich Steinich, um die Goldbachsche Bürgerstelle, für 350 rthl.

II. Stabelwitz. 3. der verwittweten Schädlich, um die Freistelle no. 33., für 220 rthl. 4. des Christian John, um ein Wiesenstück von dem Bauergute no. 24., für 172 rthl. 5. des Christian Nitschke, um die väterliche Freistelle no. 28., für 602 rthl.

III. Marschwitz. 6. des Gottfried Dittrich, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 128 rthl. 7. des Gottfried Weber, um die väterliche Freistelle, für 500 rthl.

IV. Rathen. 8. des Gottfried Fernis, um die Linkesche Dreschgärtnerstelle, für 170 rthl. 9. des Gottlieb Eichelmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 150 rthl.

V. Nimkau. 10. des Joseph Hain, um das Krebsche Bauergut, für 2005 rthr. 11. des Anton Schwager, um das Wabnersche Bauergut, für 1000 rthl.

VI. Saabor. 12. der Wittwe Probst, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., für 300 rthl.

VII. Ober-Stephansdorf. 13. des Johann Christoph Neige, um die Grohmannsche Stelle, für 420 rthl.

VIII. Schadewinkel. 14. der Christoph Greulich, um das Hoffmannsche Bauergut, für 1400 rthl. 15. der Wittwe Greulich, um das maritalische Bauergut, für 600 rthl.

IX. Falkenhayn. 16. der Gottfried Wuttke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 150 rthl.

X. Leuthen. 17. der Rosina verehelichten George, um das väterliche Ackerstück no. 17. a., für 110 rthl. 18. der Johanna verehelichten Böhm, um das väterliche Ackerstück no. 17. b., für 100 rthl. 19. des Ignatz Tesche, um das väterliche Ackerstück no. 17. c, für 100 rthl.

XI. Puschwitz. 20. des August Kleinert, um die Bergesche Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

XII. Wilkau. 21. des Gottlieb Kleinke, um die Steudnersche Mühle, für 930 rthl.

XIII. Rackschütz. 22. des Gottlieb Schmidt, um die väterliche Häuslerstelle, für 59 rthl.

XIV. Grünthal. 23. der Wittwe Reichelt, um die maritalische Häuslerstelle, für 57 rthl. 24. des Franz Werner, um dieselbe Stelle, für 70 rthl.

XV. Keulendorf. 25. des Christian Schmidt, um die Häuslerstelle no. 49., für 52 rthl. 26. des Heinrich Platsch, um die Schmidtsche Häuslerstelle, für 60 rthl.

XVI. Jerschendorf. 27. des Gottlieb Kranz, um das Tschennersche Bauergut, für 2505 rthl. 28. des Gottlieb Klose, um die Engelsche Stelle, für 230 rthl.

Mittwochs den 7. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10. Octbr 1825. Von dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die Franz Kupsche-kesche Dreschgärtnerstelle sub No. 27. zu Süßwinkel, welche auf 176 Rthl. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden ist, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtskanzley nachgesehen werden kann, in Termino unico et peremtorio den 3ten Februar 1826. im Wege der Execution an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley im Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag der bezeichneten Dreschgärtnerstelle, insofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch eintreten sollte, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Neurode den 17ten November 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Reichsgräfl. v. Magnisschen Rentmeisters Hauck die Subhastation der dem Ignatz Grüger gehörigen, zu Ober-Hausdorf sub No 80. gelegenen Neustückner-stelle nebst dazu gehörenden 50 Scheffel Ackerland und 50 Scheffel wüsten Boden, welche am 16ten d. M. nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 713 Rthl 13 sgr abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu festgesetzten einzigen peremtorischen Termine den 8ten März 1826. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hausdorf in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt für Hausdorf.

Held.

*) Ratibor den 1sten November 1825. Da bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag der Gustav Friedrich v. Ziemietzkyschen Testaments-Executorie und der verwit. v. Ziemietzky geb. Freyin v. Stein die Subhastation der zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemietzky gehö-

gehörigen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Tosser Kreise belegenen freien Allodial-Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und des ehedem zu Dziersno gehörig gewesenen 3ten Antheils von Lubie, welche von der oberschles. Landschaft auf 81228 Rthl. 11 sgr. 8 pf. gewürdiget sind, fortgesetzt wird und der anderweite peremtorische Bietungs-Termin auf den 8ten Juni 1826. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Engelmann angesetzt ist, so wird solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit dem Beyfügen, daß der Zuschlag in diesem Termine erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

*) Bauerwitz den 16ten November 1825. Die in der Stadt Katscher gelegene, sonst dem Bürger Florian Schatike jetzt den Schlosser Anton und Anna Mrasekschen Eheleuten gehörige Haus-Possession no. 89. zu Katscher mit dem dazu gehörigen Hofraum, Schmiedeställe und allem Zubehör, welche am 18ten July 1822. auf 379 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden, und es werden deshalb besitzfähige Kauflustige auf den 10. Februar 1826. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher zur Abgabe der Gebothe mit der Bedeutung vorgeladen, daß, wenn nicht gesetzlich eine Ausnahme nothwendig wird, dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der Gerichtsstube zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Peterswaldau den 1sten November 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das zu Ober-Peterswaldau sub No. 56. belegene, dem Johann George Schöbel zugehörige, ortsgerichtlich auf 188 Rthl. abgeschätzte Freihaus subhastirt. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin auf den 19ten Januar 1826. anberaumt worden, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Kaufsnstige zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den sofortigen Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht Umstände eintreten, die nach dem Gesetz die Ansetzung eines neuen Termins zur Folge haben.

Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt.

Pleß den 17ten September 1825. Kund und zu wissen hiermit, daß die in der hiesigen Vorstadt sub No. 44. belegene Possession, welche auf 285 Rthl. 10 sgr. Cour. abgeschätzt ist, Theilungshalber in dem auf den 20sten Januar 1826. im hiesigen Justizamte Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Termine plus offerenti verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem genannten Termine vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Bönisch an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die quäst. Possession nach erfolgter Einwilligung der Interessenten adjudicirt werden soll. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Auch werden alle etwa

nige

nige unbekannte Creditores der Theresia Janik ad liquidandum et justificandum prätensa sub pœna præclusi et perpetui silentii zu dem obgedachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Plessisches Stadtgericht.

Oels den 23. September 1825. Das Herzoglich Braunschweig-Oelsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit öffentkundig, daß die Subhastation der in der Herrschaft Medzibor zu Pavelau Nro. 22 des Hypotheken-Buchs belegene, bis jetzt von einem gewissen Senck besessene Stelle zu verfügen befunden worden, welche eine Groschen-Stelle sein soll, aber in den Verträgen Dreschersstelle genannt ist. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen Biethungs-Termine den 16. Januar 1826 Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 98 Rthl. 12 sgr. dorfsgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Kammer-Rath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgebenden Forderungen auch ohne Beibringung der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Deutsch Wartenberg den 16ten September 1825. Von dem Herzogl. v. Dinoschen Justizamte der Herrschaft Deutsch Wartenberg und zugeschlagener Güter wird auf den Antrag eines Gläubigers das dem Bauer Johann Friedrich Faustmann gehörige Bauergut No. 60. zu Günthersdorf Gründbergschen Kreises, welches auf 1084 Rthl. 25 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, zum Verkauf an den Meistbiethenden gestellt und als Biethungs-Termine der 24ste October, der 22ste November, der 22ste December c. bestimmt, von denen der letzte peremtorisch ist. Kauflustige werden aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber im letzten sich im hiesigen Gerichtszimmer einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende nach ertheilter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu erwarten, auf, nach dem Zuschlage eingehende Gebothe kann aber nicht geachtet werden.

Muskau den 2ten November 1825. Zum öffentlichen Verkaufe des zur Nachlaßmasse des Horndrechslermeisters Heinrich Carl August Brodkorb gehörigen, auf der Kirchgasse unter No. 7. und 8. hierselbst belegenen, Vol. I. fol. 7. des Hypothekenbuches verzeichneten, auf 957 Rthl. 11 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzten brauberechtigten Hauses, im Wege der nothwendigen Subhastation wird ein Biethungs-Termin auf

den 17ten Januar k. J. Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe, gegen welche Erinnerungen bis 4 Wochen vor dem anberaumten Termine angebracht werden dürfen, in den Vormittagsstunden eines jeden Geschäftstages in der Registratur des unterzeichneten Gerichtes eingesehen werden kann, hiermit eingeladen werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

Glatz den 1sten October 1825. Auf den Antrag der Wenzel Neugebauerschen Erben haben wir zum öffentlichen Verkauf der Robothgärtnerstelle sub No. 14.

zu

zu Liegnitz, ortsgerichtlich auf 265 Rthl. 15 sgr. 6 pf. Courant gewürdigt, einen einzigen Biethungs-Termin auf den 28sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse in Coritau anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und bei Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Herrschaft Coritau.

Birawa den 13ten November 1825. Da in Termino den 17. September c. zum öffentlichen Verkauf der zu Lichinia Cosler Kreises belegenen Kopietz und Koberczikschen Freibauerstelle nebst Acker und Gartenland von circa 54½ Breslauer Scheffel Aussaat und einer Wiese, gerichtlich auf 543 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. gewürdiget, sich kein Kauflustiger gemeldet, so haben wir auf den Antrag der Creditoren einen wiederholten Termin

auf den 25sten Januar 1826.

Vormittags 10 Uhr hier in Birawa angesetzt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Justizamt Schlawentzitz.

Hertel.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 5. Decbr. 1825. Es sollen Dienstags den 13ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr verschiedene alte Baumaterialien, als Holz, Mauerziegeln und Dachziegeln, so wie auch alte Fenster und Thüren, vor dem Hospital zu St. Trinitas auf der Schweidnitzer-Straße an den Meistbiethenden gegen gleich baare zu entrichtende Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Breslau den 26sten November 1825. Donnerstag den 8ten December c. Nachmittag um 2 Uhr sollen in dem unterzeichneten Amte mehrere überflüssig gewordene Utensilien, als: Tische, Schränke, Repositorien, Leichter, Lichtscheeren u. s. w., auch einige Schnittwaren öffentlich und meistbiethend gegen baare Bezahlung verkauft werden. g.)

Königl. Haupt-Steueramt.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 11ten November 1825. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird der vormals als Wachtmeister im 2ten Uhlanen-Regiment gestandene Adolph v. Kochtitzki auf Ansuchen seiner Ehefrau Johanna v. Kochtitzki geb. Becker zu Herrnstadt hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten und längstens in dem auf den 2ten März 1826. anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Herrn Auscultator Meyer auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, sich über die wider ihn angestellte Ehescheidungsklage vernehmen zu lassen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die böswillige Verlassung und sein von der Klägerin behauptetes verschuldetes Unvermögen dieselbe unterhalten zu können, für dargethan angenommen und sowohl auf die Trennung der Ehe als auch auf die Strafe der Ehescheidung in contumaciam erkannt werden wird. Uebrigens ist ihm der Ober-Landesgerichts-Auscul-

ta-

cultator Jonas zum Rechtsbeistande zugeordnet, bei welchem er sich vor dem Termine zu melden hat.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

*) Hirschberg den 17ten November 1825. Auf dem sub No. 49. zu Cammerswaldau Schönauer Kreises gelegenen, dem Carl Gottlieb Schubert gehörigen Steinbrechgarten haftet auf den Grund des mit dem vorigen Besitzer Johann Gottfried Brauer abgeschlossnen Kaufcontract vom 6ten December 1823. ein für den letztern sub Rubr. III. No. 5. darauf ingrossirte Post rückständiger Kaufgelder per 291 Rthl. 24 sgr. 6 pf. Da nur demselben als dem Gläubiger das darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument de dato den 6ten December 1823. verlohren gegangen, und von diesem in Uebereinstimmung mit dem Besitzer Carl Gottlieb Schubert über das Fortbestehen der Schuld auf Ausfertigung eines neuen Instruments eingetragen worden ist, so werden Behufs dessen alle diejenigen, welche an diese Post rückständiger Kaufgelder oder an das darüber sprechende Hypothekeken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino den 7ten März 1826. Vormittags 9 Uhr vor unterzeichneten Gerichtsamt im herrschaftlichen Schloß zu Cammerswaldau zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche anzumelden und zu verificiren, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen aus dem verlohrnen Instrument hergeleiteten Real-Ansprüchen an das belästete Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Breslau den 9ten July 1825. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird der seit länger als 10 Jahr abwesende und auf der Wanderschaft verschollene Schuhmachergeselle Johann Bloch aus Margareth, ingleichen seine etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester Maria verwit. Thamm geb. Bloch hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten und längstens in dem peremtorischen Termine den 20sten April k. J. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley entweder persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt, die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an das dem Verschollenen zugehörige Vermögen präcludirt und solches seiner gedachten Schwester zu erkannt werden wird.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Glogau den 8. November 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder der subhastirten Koppe Heiseschen Hauses No. 309, am 14. October d. J. der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachtes Haus oder an die erwarteten Kaufgelder zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 9. Februar 1826. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Justiz-Assessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Herren Metzke und Wunsch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre

Fol-

Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Bey Ziehung der 5ten Classe 52ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: der 1ste Hauptgewinn von 100000 Rthlr. auf No. 4383. 1 Gew. zu 2000 Rthl. auf No 28998. 1 Gew zu 1000 Rthl. auf No. 52502. 6 Gew. zu 500 Rthl. auf No. 22051 32127 36401 39208 43224 52529. 9 Gew. zu 200 Rth. auf No. 9604 12298 21468 21899 43222 47118 60987 70802 34. 40 Gew. zu 100 Rthlr. auf No. 4316 5817 8999 9620 12246 92 14818 41 18740 90 21475 21784 21885 23586 32119 32454 36758 36408 48 39266 42130 45845 45924 83 47115 29 49704 52505 14 43 53659 77 89 58981 91 60950 68 70851 62 75509. 95 Gew zu 50 Rthl. auf No. 4314 94 99 8234 9619 32 84 12205 53 62 14815 43 14957 18707 10 18721 89 98 99 21474 21830 68 69 84 22037 23597 26998 32125 44 73 78 79 32458 62 32755 66 32800 35455 58 61 36413 14 18 46 61 99 39241 40097 43253 63 64 45872 45906 36 38 55 64 45966 82 47090 49716 54 53617 536 3 41 58 91 53701 4 58983 60911 45 60957 66 65676 65715 52 62 68248 70807 22 25 47 61 64 90 94 97 79234 79211 91 96 98 85283 86740. 187 Gewinne zu 40 Rthl. auf No 4006 15 4304 9 17 19 38 4358 70 9628 29 43 50 11289 12217 41 12256 57 94 14801 8 17 39 46 57 18705 18712 51 67 71 70 85 95 21718 89 21813 22 28 31 66 89 22033 35 50 60 23598 26952 72 29000 32106 16 24 32148 61 32772 82 33439 50 69 36410 12 24 36 41 44 70 36500 39202 51 57 73 86 40259 63 41641 42027 42128 45654 65 70 45812 20 45831 39 40 55 58 80 45921 28 43 65 85 47082 88 91 47100 8 17 24 25 47709 12 49734 45 67 75 50814 52503 8 10 52512 17 24 40 52854 53452 53619 53629 32 41 46 47 50 55 56 60 73 74 53686 94 55720 56095 58568 58979 95 59000 60908 17 21 27 36 38 53 81 86 63613 37 52 67 70 73 86 65709 11 26 65733 39 39 41 76 78 68247 70805 24 70831 41 50 53 66 72 76 79224 29 45 79246 48 53 56 58 79520 22 807 0 80715 32 37 85768. 310 Gew. zu 30 Rthlr. auf No. 4002 9 14 4301 6 46 73

82 5819 8990 91 94 9603 6 15 30 39 47 9651 67 85 89 11291 11294 11923 24 12203 12214 18 22 26 33 36 48 61 63 81 14802 14808 10 13 14 19 22 32 47 50 59 60 14876 77 88 94 18702 12 13 25 27 39 18742 47 50 56 75 82 21463 64 67 69 21470 76 89 98 21758 59 66 70 72 88 90 91 97 21803 9 11 15 19 29 45 54 65 77 81 86 22031 46 22056 23579 99 26959 62 65 70 79 80 82 86 94 27000 28104 32102 4 18 31 36 49 50 51 52 54 32155 56 65 72 75 77 32460 67 32761 62 70 32776 78 83 84 88 94 98 35443 53 56 36332 36447 36465 67 68 77 80 89 38702 39210 39226 32 35 53 57 70 79 82 87 90 98 40061 40098 99 42126 43220 21 29 32 34 35 44 56 43268 45652 64 66 45805 7 13 22 34 37 45852 56 62 65 86 92 45900 45902 3 10 45932 37 48 57 60 63 73 78 46941 47106 13 47121 28 30 49706 17 21 25 28 43 52 55 57 58 49767 73 88 89 94 50876 52513 18 25 35 45 53591 93 53605 7 11 22 23 27 31 44 45 68 78 83 53685 88 53700 53702 53837 54230 58996 97 99 60906 10 29 32 37 39 41 61 69 76 88 89 91 92 61000 61191 95 65615 16 21 22 25 27 29 48 49 58 61 65669 81 65716 25 32 34 45 47 60 61 66 68 86281 70803 8 12 24 27 33 36 52 57 59 60 74 77 70880 89 79227 35 38 79501 14 15 18 28 30 32 79583 30 40 41 42 44 45 59 66 75 78 80 80701 2 7 12 23 26 35 38 39 45 47 85282 85871 75 76 78 86732 87764. Zur 1sten Classe 53ster Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzringe nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Die zur 5ten Classe 52ster Lotterie gehörigen Loose sub No. 21845¼ lit. d. und 35450 sind verloh'n gegangen, und werden die auf diese Loose getroffenen Gewinne nur den rechtmäßigen Interessenten ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun, Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Es ist ein Ring mit einem länglich viereckigen Etschlit, welcher mit einigen 20 starken achtler doppel Brillanten besetzt ist, abhanden gekommen. Der ehrliche Finder desselben wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung bey dem Goldarbeiter Günther abzugeben.

*) Breslau. Ein höchst eleganter zweysitziger wenig gebrauchter englischer Staatswagen, welcher auch zurück geschlagen werden kann; ist zu verkaufen. Zu erfragen beym Agent Monert, Sandgasse, 4 Jahrzeiten.

*) Breslau. Zu vermiethen sind Term. Weihnachten 2 Wohnungen nebst Zubehör in der Mehlgasse No. 6. vor dem Oderthor. Auch ist daselbst ein halber Morgen Acker auf dem Matthias Feld sogleich zu verpachten.

Ge-

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Strehlen den 22sten November 1825. Nachweisung der bei nachstehenden Gerichtsämtern vorgefallenen Käufe:

A. Jordanemühl. 1. Kauf des Johann Friedrich Haberland, um Christian Samuel Henners Auenhaus, für 225 rthl.

2. des Carl Friedrich Schröder, um Gottlieb Richters Auenhaus, für 200 rthl.

3. des Gottfried Jäsche, um seines Vaters Christian Jäsches Freistelle, pro 600 rthl.

B. Debergast. 4. des Gottfried Baar, um des Siegismund Sprotte vulgo Wendos Dreschgärtnerstelle, pro 275 rthl.

5. des Gottlieb Blaschke, um Gottlieb Riedels Dreschgärtnerstelle, pro 355 rthl.

C. Schönfeld 6 des Gottlieb Haasler, um Gottfried Brunns Dreschgärtnerstelle, pro 171 rthl 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf.

7. des Johann George Herrmann, um Gottfried Schönfelders Freistelle, pro 150 rthl.

D. Dürrhartau. 8. des Gottlob Jenke, um seines Vaters Friedrich Jenkes Auenhaus, pro 96 rthl.

9 des Anton Exner, um des Joseph Wienerts Dreschgärtnerstelle, pro 430 rthl.

E. Petersdorf. 10. des Gottfried Schneider, um Gottfried Scholzes Dreschgärtnerstelle, pro 375 rthl.

F. Reysau. 11. des Gottfried Keyser, um Daniel Gabriels Dreschgärtnerstelle, pro 290 rthl.

G. Eisenberg. 12. Carl Friedrich Lange, um seiner Mutter Freistelle, pro 570 rthl.

13. des Gottlob Kretschmer, um einen Fleck Acker von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat vom Gottfried Wenzel, pro 31 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf.

H. Bohrau. 14. des Gotthelf Pohlke, um seines Vaters Bürgerhaus, pro 240 rthl.

15. des Joh. Friedr Sivora, um seines Vaters Bürgerhaus, pro 500 rth.

I. Pohlnisch-Tschammendorf 16. des Franz Form, um die Schaffnersche Wassermühle, pro 400 rthl.

K. Niklasdorf. 17. des Friedrich Israel, um Gottlieb Langers Dreschgärtnerstelle, pro 160 rthl.

18. des Gottfried Reichert, um seines Vaters Bauergut pro 1600 rth.

L. Manze. 19. des Amts Chyrurgi Pietschke, um das sogenannte Dominial-Grundhaus, pro 600 rthl. Paczenski.

Beylage

Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Landeshut den 22. November 1825. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Creisstadt Landeshut in dem II. halben Jahre, nämlich vom 1sten Juni bis ult. November 1825. vorgekommenen Possessions-Veränderungen:

1. Zuschreibung des Apotheker Reichschen Hauses no. 141. der Vorstadt, an dessen Wittwe geb. Fritsch, für 600 rthl.

2. des Kürschner Geislerschen Hauses no. 67. der Stadt an dessen Wittwe geb. König, für 600 rthl.

3. des Kaufmann Dornschen Hauses no. 34., 35. und 36. der Stadt, an dessen Wittwe geb. Böhm, für 6000 rthl.

4. Kauf des Siebmacher Gutsche, um Stellmacher Baders Haus no. 236. der Vorstadt, für 200 rthl.

5. des Maurer Langer, um das Nachtwächter Wittwersche Haus no. 72. der Vorstadt, für 32½ rthl.

6. des Zimmergesellen Kluge, um das Drescherſche Haus no. 55. der Vorstadt, für 85 rthl.

7. des Kutscher Fabig, um das Schneider Ludwigsche Haus no. 132. der Vorstadt, für 250 rthl.

8. des Cämmerei-Arbeiter Opitz, um das Siebmacher Gutscheſche Haus no. 178. der Vorstadt, für 120 rthl.

9. Zuschreibung des Reimannschen Freiguts no. 11. in Vogelsdorf an die Frau Ober-Amtmann John geb. Burggraf, für 7300 rthl.

10. Adjudicirung des Zindlerschen Hauses no. 136. der Stadt an den Kaufmann Mäntler, für 170 rthl.

11. Kauf des Schneider Ludwig, um das Kaufmann Naumannſche Haus no. 123. der Stadt, für 180 rthl.

12. Adjudicirung des Zinngießer Johnschen Hauses no. 113. der Stadt an den Handelsmann Buckſch, für 400 rthl.

13.

13. Kauf des Carl Gläser, um Weirauchs Haus no. 57. zu Vogelsdorf, für 150 rthl.

14. des Färber Klenner, um das Kaufmann Teichmannsche Ackerstück no. 287., für 565 rthl.

15. des Schachwitzweber Hübner, um das Tischler Bürgelsche Haus no. 253. der Vorstadt, für 172 rthl.

16. Adjudicirung der Aclittschen Windmühle no. 17. an den Müller Schmidt, für 170 rthl;

17. Kauf des Johann Heinrich Lorenz, um das mütterliche Freigut no. 45. zu Nieder-Zieder, für 4000 rthl.

18. Zuschreibung des Hauses no. 135. der Stadt an die verehl. Fleischhauer Ludwig geb. Knittel, für 500 rthl.

19. Kauf des Weber Willer, um das Haus der verehl. Fleischhauer Ludwig geb. Knittel no. 135. der Stadt, für 300 rthl.

20. Zuschreibung der zweiten Hälfte des Ackerstücks no. 341. a. an Bäcker Menzel, für 182½ rthl.

21. der zweiten Hälfte des Ackerstücks no. 248. an desselben, für 163 rthl.

22. Kauf des Stellmacher Liebig, um das Haus der Wittwe Fischerschen Erben no. 172. der Stadt, für 250 rthl.

23. Adjudicirung des Grunoschen Gasthofs no. 41. der Stadt an Gastwirth Schubert, für 2800 rthl.

24. der Grunoschen Scheuer no. 23. an denselben, für 260 rthl.

25. Kauf des Gabriel Oesler, um das Wittwe Teichmannsche Haus no. 53. zu Nieder-Zieder, für 170 rthl.

26. Zuschreibung des Eckertschen Hauses no. 284. der Vorstadt an die Eckertschen Erben, für 40 rthl.

27. Kauf des Kattundrucker Pohl, um das Haus der Eckertschen Erben, für 40 rthl.

28. Zuschreibung des städtischen Ackerstücks no. 307. an den Rothgeber Kirstein, für 100 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Amt Rothschloß den 23sten November 1825. Bey hiesigem Königl. Domainen-Justizamte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. der Wittwe Ast, um die Erbschmiede no. 40. zu Striege, pro 583 rthl. 17 sgr. 6 pf.

2. des

2. des Franz Knüttel, um die Freistelle no. 4. zu Poserity, pro 350 rthl.

3. des Gottlieb Meyer, um das Auenhaus no. 61. zu Groß-kniegnitz, pro 180 rthl.

4. des Gottlieb Wende, um die Freistelle no. 44. daselbst, pro 1150 rthl.

5. des Carl Riesler, um die Hofegärtnerstelle no. 22. zu Karzen, pro 450 rthl.

6. des Gottlob Rother, um das Auenhaus no. 55. zu Groß-kniegnitz, pro 65 rthl.

7 des Gottfried Materne, um das $\frac{1}{4}$ Bauergut no. 17. daselbst, pro 900 rthl.

8. der Wittwe Witten, um die Gärtnerstelle no. 34. zu Karschau, pro 241 rthl. 29 sgr. 3 pf.

9. des George Zeugler, um einen Garten vom Freigute no. 26. zu Großkniegnitz, pro 108 rthl.

10. des Gottfried Pilz, um die Erbscholtisei no. 2. zu Steinkirche, pro 12000 rthl.

11. der Wittwe Lehnert, um das Auenhaus no. 73. daselbst, pro 64 rthl.

12. des Gottlob Wuttcke, um das Auenhaus no. 38. zu Karschau, pro 50 rthl.

13. des Gottlieb Giesche, um das Bauergut no. 5. zu Großjeserity, pro 3200 rthl.

Patschkau den 19ten November 1825. Bey hiesigem Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf der Elisabeth Volckmer, um 1 Ruthe Acker vom Meier Bruck, für 800 rthl.

2. des Hironimus Glammer, um ein Haus vom Casper Volkman, für 500 rthl.

3 der Johanne Schubert, um ein Haus vom Ferdinand Schubert, für 450 rthl.

4. des August Handloss, um ein Haus von der Francisca Olbrich, für 440 rthl.

5. des Anton Teichmann, um 2 Ruthen Acker zu Camitz vom Franz Teichmann, für 640 rthl.

6. des

6. des Franz Bartsch, um ein Auenhaus zu Camitz vom Joseph Bartsch, für 50 rthl.

7. des Bernhard Stiller, um ein Bauergut zu Camitz vom Joseph Schröer, für 910 rthl.

8. des Bernhard Stiller, um eine Ruthe Acker vom Joseph Schröer, für 290 rthl.

9. des Joseph Hannig, um den Kretscham zu Charlottenthal vom August Christen, für 3125 rthl.

10. des Franz Pelz, um eine Häuslerstelle zu Steinersdorf von seinen Miterben, für 100 rthl.

11. des Joseph Jüttner, um eine Gärtnerstelle zu Altpatschkau vom Franz Hesse, für 170 rthl.

12. des Joseph Axmann, um ein Bauergut zu Niedergostitz vom Ignatz Axmann, für 800 rthl.

13. des Amand Volkmann, um ein Bauergut in Gostitz vom Christoph Volkmann, für 600 rthl.

14. des Anton Teichmann, um die Mühle des Franz Teichmann zu Camitz, für 7060 rthl.

15. des Gottfried Riedel, um eine Gärtnerstelle zu Gostitz vom Franz Batzdorf, für 200 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 29. November 1825. Bey dem Königl. Dohm, Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juny 1825. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

1. Siebenhufen Kauf des Gottfried Timler, um das Ackerstück no. 75. vom Paul Wiesner, für 600 rthl.

2. Dito. des Johann Adam Jüngling, um das Ackerstück no. 44. von den Gebrüder Bönisch, für 772 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

3. Opperau. des Johann Gottfried Müller, um das Bauergut no. 11. vom Johann Carl Vogt, für 7000 rthl.

4 Rosenthal. der verwit. Krause wieder verehl. Majuncke, um das maritalische Ackergrundstück no. 1., für 240 rthl.

5. Dito. der Susanna verwit. Titze geb. Philipp, um das maritalische Ackerstück no. 2., für 240 rthl.

6. Pohl-

6. Pohlnisch Neudorf. des Carl Friedrich Guttsmann, um das mütterliche Bauergut no. 4., für 2000 rthl.

7. Dito. des George Laßner, um ein Ackergrundstück vom Gottfried Schöps ex no. 27. zu seinem Hause no. 1., für 200 rthl.

8. Dito. des Carl Pietsch, um ein dergl. von demselben zu seiner Freystelle no 12., für 200 rthl.

9. Paschwitz. des Franz Schubert, um die Freigärtnerstelle no. 5. von der Wittwe Probst, für 1500 rthl.

10. Oltaschin. des Carl Puffke, um das väterliche Bauergut no. 17., für 1800 rthl.

III. Im Neumarktschen Kreise.

11. Pilcherwitz. des Franz Bleisch, um das väterliche Haus und Garten no. 29., für 600 rthl.

IV. Reichenbacher Creis.

12. Hennersdorf Dreyßighufen. des Franz Drauschke, um das väterliche Haus no. 30., für 129 rthl.

13. Dito. des Johann Gottlieb Staude, um das Auenhaus vom Johann Scholz no. 43., für 230 rthl.

14. Dito. des Ernst Gottl. Schröer, um die Gärtnerstelle no. 46. von der Wittwe Förster, für 905 rthl.

V. Strehlener Kreis.

15. Pentsch. des Gottlieb Schwarz, um die Colonieſtelle no. 3 vom Johann Michaleck und den Siemonschen Erben für 550 rthl.

16. Dito. Des Johann Gottfried Halster, um die Colonieſtelle no. 47. von dem Carl Böe, für 1085 rthl.

17. Dito. des Gottlieb Krügel, um die Colonieſtelle no. 39. vom Gottfried Lehmann, für 1020 rthl.

18. Jelline. des Johann Christoph Hancke, um das väterliche Bauergut no. 3., für 1200 rthl.

19. Dito. des Johann Kliesch, um die Gärtnerstelle no. 17. vom Joseph Jäschke, für 1000 rthl.

VI. Pohlnisch Wartenberger Kreis.

20. Tscheschen Hammer. des Johann Rostalsky, um die Dreschgärtnerstelle no. 18. vom Paul Kraska, für 103 rthl.

VII. Frankensteiner Creis.

21. Groß-Peterwitz. des Joseph Springsfeld, um das väterliche Haus no. 30., für 87 rthl.

22. Dito. der Wittwe Herzig, um das maritalische Haus und Garten no. 19, für 800 rthl.

23. Dito. der Veronica verwit. Weigang geb. Rösner, um das maritalische Haus no. 25, für 38 rthl.

24. Dito. des Joseph Kuschel, um das mütterliche Bauergut no. 2. für 7768 rthl. 21 sgr. 4 pf.

25. Dito. des Herrn Carl W Ludwig v. Wittenburg, um dieses Bauergut no. 2. vom Joseph Kuschel, für 7770 rthl.

26. des Aloys Otto, um das Haus und Garten no. 61. von der Wittwe Rösner, für 340 rthl.

27. Dito. desselben um 2½ Ruthe Acker von dem Bauergute des Johann Teuber no. 15, für 1000 rthl.

28. Dito. der Joseph und Clara Kuschelschen Eheleute, um die Grundstücke no. 12., für 1000 rthl.

29. Franckenberg. des Anton Klincke, um das Geisler Grundstück no. 59., für 400 rthl.

30 Dito. des Franz Gebauer, um das Haus no. 82. von der Wittwe Donath, für 75 rthl.

31. Dito. des August Trespe, um das Haus no. 13. von der Wittwe Rieger, für 100 rthl.

32. Protzan. der Theresia verehl. Schullehrer Franck, um das väterliche Haus no. 190, für 40 rthl.

33. Dito. des Amand Klings, um das väterliche Haus no. 45., für 200 rthl.

34. Dito. des Johann Richter, um das Haus no. 51. vom Franz Kepper, für 85 rthl.

35. Dito. des Anton Bittner, um ein Grundstück vom Joseph Bittner no. 109., für 250 rthl.

36. Dito. des Amand Schneider, um das väterliche Bauergut no. 18., für 3600 rthl.

37. Dito. des Johann George Peschke, um die Gärtnerstelle no. 27., für 800 rthl.

38. Dito. des Hyronimus Larisch, um das Ackerstück no. 23. vom Amand Kepper, für 70 rthl.

39. Dito. des Joseph Welser, um das Auenhaus no. 191. vom Franz Donath, für 36 rthl.

VIII. Ohlauer Kreis.

40. Hennersdorf. des Franz Joseph Seydel, um die väterliche Erbscholtisey no. 1., für 2080 rthl.

41. Dito. des Franz Girth, um das väterliche Bauergut no. 29., für 1300 rthl.

42. Dito. des Bauer Anton Langner, um ein Ackergrundstück vom Bauergute des Franz Läugwitz no. 51., für 25 rthl.

43. Dito. desselben, um ein Ackergrundstück vom Bauergute des Hildebrand no. 60., für 25 rthl.

44. Dito. desselben, um ein dergl. vom Bauergute des Joseph Letzner no. 28., für 25 rthl.

45. Dito. des Häusler Johann Michael Bedürftig, um ein Ackergrundstück vom Bauergute des Franz Langner no. 54., für 200 rthl.

46. Dito. des Johann George Gebel, um das Gemein Schäferhaus no. 92, für 300 rthl.

47. Dito. des Anton Thomas, um das Bauergut no. 28 vom Johann Letzner, für 2400 rthl.

48. des Anton Krause, um das Bauergut no. 54. vom Franz Langner, für 4000 rthl.

49. Niefnig. des Philipp Quirus, um das Haus no. 33. vom Johann Veith, für 50 rthl.

50. Bergel, des Caspar Miesera, um das Schenkhaus vom Brau-Urbar, für 800 rthl.

51. Dito. des Thomas Bonenfant, um die Freystelle no. 26. vom Caspar Dietzeg, für 450 rthl.

IX. Oels Trebnitzer Kreis.

52. Klein Totschen. des Franz Guckel, um die Gärtnerstelle no. 7. vom Christian Tschuncke, für 800 rthl.

X. Schweidnitzer Kreis.

53. Grädiz. des Gottfried Kügler, um das Auenhaus no. 35. vom Ignatz Tilgner, für 185 rthl.

54. Dito. des Carl Falkenhayn, um die Gärtnerstelle no. 19. vom Christoph Schmidt, für 1400 rthl.

XI. Oels Bernstädter Kreis.

55. Sadewitz. des Joseph Barndt, um das Haus no. 39 vom Franz Wilde, für 150 rthl.

56. Dito. des Franz Liehr, um das Bauergut no. 6. vom Johann Steinig, für 400 rthl.

57. Dito. des Johann Wilde, um das Haus no. 42. von der Johanna Wildin, für 130 rthl.

Wartenberg den 21. November 1825. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten July bis ult. December 1825 nachstehnde Käufe ausgefertigt worden:

1. Bey Otto Langendorf. der Müller Michel Maliza, um die daselbst sub no. 15. belegene Windmühle, pro 400 rthl.

2. Dito. der Schmidt Gottlieb Rother, um die daselbst sub no. 2. belegene Schmiede, pro 600 rthl.

3. Bey Kraschen. Der Freimann Johann Baroke, um die zu Gaffron sub no. 16. belegene Freistelle, pro 270 rthl.

4. Bey Ossen. der Schullehrer Blume, um die daselbst sub no. 18. belegene Windmühle, pro 180 rthl.

Militsch den 29. November 1825. Nachweisung der im 2ten halben Jahre pro 1825, bei dem freienstandesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern confirmirten Käufe:

1. der Wiesnern Ackerstück, unter Schloß-Jurisdiction, pro 40 rthl.

2. des Biedermann Haus-Kauf no. 1. in der deutschen Vorstadt, pro 315 rthl.

3. der verwit. Hoffmann Haus no. 4., deutschen Vorstadt, pro 210 rthl.

4. der Handschuhmacher Hoffmann desgl., pro 100 rthl.

5. der verehl. Hartmann Ackerstück, unter Schloß Jurisdiction, pro 200 rthl.

6. des Kleindienst Häuslerstellen-Kauf zu Protsch, pro 248 rthl.

7. des Heinrich Ermel dito zu Melochwitz, pro 60 rthl.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Winzig den 5. Novbr. 1825. Kauf des Jero., um das Angerhaus No. 38. zu Pronzendorf, für 100 Rthlr., ingleichen des Carl Müller, um denselben Fundum. pro 100 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Donnerstags den 8. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 8ten July 1825. Auf den Antrag der Dorothea geschiedenen Rabe soll das dem Destillateur Hiller gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 6092 Rthlr. 24 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 5579 Rthl. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 480 auf der goldenen Radegasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 7ten November 1825.

und den 7ten Januar 1826.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 11ten März 1826. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Breslau den 12ten July 1825. Auf den Antrag der Wittwe Müller und Fleischermeister Carl Benjamin Schön soll das dem Lederschneider Johann Wilhelm Wiesner gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1821. nach dem Materialien-Werthe auf 2506 Rthl., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 3300 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 945. auf der Ohlauergasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten October c. und den 27. December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7. März 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheien-

zim-

zimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Breslau den 15ten July 1825. Auf den Antrag des verstorbenen Kaufmann David Gottlieb Krause modo dessen Erben soll das dem Cichorien-Fabrikant Gräffer gehörige, in der Anger- und Tauenzien Straße belegene, mit No. 17. bezeichnete und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 14728 Rthl. 6 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 8300 Rthl. abgeschätzte Haus nebst Garten, jedoch mit Ausnahme der davon getrennt liegenden, von dem Fabrikant Gräffer anderweit veräußerten 1½ Morgen Ackerland, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 3ten October c. und den 5ten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten Februar 1826 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheienzimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Guhrau den 19ten October 1825. Das Fleischer Beckersche Haus auf der Glogauer Gasse No. 38. des Hypothekenbuches, Brau- und Morgenholz berechtigt und taxirt auf 668 Rthl. 20 sgr., wird Schuldenhalber subhastirt, es steht ein Biethungs-Termin

den 17ten Januar 1826.

Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte an, und kann der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Warthau den 24sten July 1825. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret die im Niederdorfe sub No. 58. belegene, auf 2936 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle des Ferdinand Kuhnt und fordert Biethungslustige auf, sich in Terminis

den 29sten September,

den 30sten November c., peremtorie

aber den 8ten Februar 1826,

in

in der hiesigen Canzley früh um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Streckenbach.

Polkwitz den 23. September 1825. Die sub No. 34. in Pilgramsdorf Rübenschen Creises belegene Waßermühle, welche auf 572 Rthl. 25 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen peremtorischen Termin auf den 7. Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr im Schlosse zu Pilgramsdorf anberaumt und laden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe kann sowohl im Kretscham zu Pilgramsdorf als in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Patrim. Gerichtsamt von Pilgramsdorff.

Pleß den 3. September 1825. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßischen Justiz-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Kreutzdorf sub Nro. 13 belegene auf 66 rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Mathias Kaniasche Ackerbaustelle im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremtorio den 29. December c. a. Vormittag im unterzeichneten Justiz-Amte meistbiethend verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen hat. Zugleich werden zu diesem Termine alle etwanige unbekannte Real-Gläubiger des Mathias Kania ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna præclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßisches Justiz-Amt.

Gröbnig bei Leobschütz den 10ten October 1825. Das Königl. Preuß. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die dem Franz Scherner gehörige robothsame Häuslerstelle und 1 Breslauer Schiffe sogenannter Hospital-Acker sub No. 22. zu Wernersdorf, so wie ein Stück sogenannter Pathenhof-Acker von 12 Breslauer Metzen Aussaat, auf dem Territorio zu Neudorf, wovon der Taxwerth überhaupt auf 90 Rthl. 15 sgr. ausgefallen, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden solle, und hiezu ein einziger Bietungs-Termin auf den 29sten December a. c. in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn kein gesetzliches Hinderniß obwalten sollte, zu gewärtigen.

Trachenberg den 11ten October 1825. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Scholz Majunkeschen Concursmasse von Canterwitz das zu dieser Masse gehörige, von der dasigen Gemeinde erkaufte Hirtenhaus, welches auf 60 Rthlr. taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu auf den 19sten December d. J. Vormittags 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gerichte an-

ande-

beraumten einzigen Bietungs-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher mit der Aufforderung vorgeladen, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Fürstl. v Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 4ten October 1825. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll der sub No. 1041. hieselbst gelegene, nebst Zubehör auf auf 9763 Rthlr. 20 sgr abgeschätzte Gasthof, Neu-Warschau genannt, in Terminis den 20sten December c, den 28sten Februar 1826. und den 8ten May 1826. als dem letzten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Beuthen a. d. O. den 8ten November 1825. Auf den 17ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr und folgende Stunden soll das Clementsche Wohnhaus No. 370. hieselbst, taxirt 548 Rthl., öffentlich im hiesigen Gerichtszimmer verkauft werden, welches mit Bezug auf das hier in curia affigirte ausführliche Proclama nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 1. Decbr. 1825. Es soll am 15ten Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Hause No. 31. auf der Herrnstraße der Mobiliarnachlaß des Lederhändler Köpper, bestehend in Silber, Uhren, Porzelain, Gläsern, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Brieg den 12ten August 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stifts-Gerichtsamte Brieg wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das im Briegschen Fürstenthum und dessen Kreise gleiches Namens zu Conradswaldau 1½ Meile von Brieg entfernte sub No. 23. des Hypothekenbuchs gelegene Bauergut von zwey robothsamen Hufen Ackers, welches unterm 10ten August a. c. gerichtlich auf 3848 Rthl. 3 sgr gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Hierzu sind drey Bietungs-Termine auf den 7ten November c. a., auf den 9ten Januar und auf den 9ten März k. J. von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden, zu welchen alle Bietungs- und Zahlungsfähige hierdurch zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolge, vorgeladen werden. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Bres-

Breslau den 23sten August 1825. Ueber den in 6858 Rthlr. 2 sgr. 7½ pf. Activis und Mobilien, dagegen in 526 Rthlr. 20 sgr. 8 pf. Passivis bestehenden Nachlaß der am 7. Februar 1824. zu Steinau a. d. O. verstorbenen verwittweten Fabriken-Inspector Engelmann Johanne Christiane Friederike geb. Martini ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 24sten December 1825. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Beibehaltung des Interims-Curatoris und Contradictoris massä Justiz-Commissarius Dziuba zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präklusions-Erkenntniß, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur mit ihren Forderungen an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden die Justiz-Commissarien Enge, Paur und Justiz-Commissionsrath Kletke vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 5ten Decbr. 1825. Nachweisung der vom 28sten November bis 4ten December 1825. als unbestellbar hieher zurückgekommenen Briefe:

1) Major v. Müller in Berlin.
2) Kammerräthin Wildegans in Löwenberg.
3) Dieselbe.
4) Gärtner Bartsch in Paulwitz per Frankenstein.
5) Philipp Gonvers in Wien.

Breslau den 5ten Decbr. 1825. §)

Königl. Ober-Postamt.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch anzuzeigen, wie ich mich entschlossen habe, mein Waaren-Lager, bestehend in allen Gattungen der neuesten Mode-Tüchern aller Farben, aus den vorzüglichsten in- und ausländischen Fabriken; ferner in einer Auswahl der schönsten und feinsten Kasimirs und Kallmucks ebenfalls in allen Farben zu wirklich herabgesetzten Preißen zu verkaufen. Es geschieht aus der Absicht, um ganz damit zu räumen, und lade ich demnach geneigte Käufer zu gütigem Besuch in meinem Verkaufs-Gewölbe, Salzring No. 18 ergebenst ein, wo ich mit zuvorkommender Bedienung meine obigen Versicherungen in der That beweisen werde.

Der Kaufmann F. W. Mischke, Salzring No. 18. im eigenen Hause.

Bres-

*) **Breslau.** Uebersicht der Gewinne, welche bei Ziehung 5ter Klasse 52ster Lotterie in meine Kollekte gefallen sind. Zwei Hauptgewinne, als: 10000 Rthl. auf No. 1701. und 10000 Rthl. auf No. 66310. 1 Gewinn zu 1500 Rthl. auf No. 79188. 6 Gewinne zu 1000 Rthl. auf No. 19031 26648 35853 55 57950 63640. 8 Gewinne zu 500 Rthlr. auf Nro. 907 15386 16517 20209 36117 63768 66376 72340 Rthlr. 18 Gewinne zu 200 Rthl. auf No 10018. 11552 14905 24780 28247 29439 35894 37617 76 47361 81 53951 96 63726 66395 66702 3 82000 53 Gewinne zu 100 Rthl. auf No. 945 1325 1849 2604 85 6548 11594 14244 93 14902 15356 84 16502 92 18671 19097 19781 22159 80 23418 26366 35889 98 36166 98 38329 44 99 45244 48738 53967 54009 54384 55556 84 57910 59894 63642 56 63719 77 87 66515 19 66932 72353 79124 62 81921 30 72 85166 86038. 164 Gewinne zu 50 Rthl. auf No. 911 21 1302 8 83 85 86 1736 59 1837 45 2633 48 10025 10661 11551 68 82 93 600 14278 14939 15363 80 90 99 16521 48 54 71 18605 25 38 19014 43 53 62 91 19059 66 19704 25 28 79 91 22158 64 86 24701 20 26359 64 87 93 26632 33 44 28249 29494 35823 24 47 48 95 36008 20 22 29 36103 5 6 41 96 37646 87 38389 38564 43145 43426 39 45202 13 26 42 47059 47348 56 82 47388 47401 2 48714 40 58 71 81 800 43459 53524 53852 53927 40 54006 12 38 56511 17 41 49 59 88 92 57906 15 18 26 90 97 59576 59852 54 70 95 63616 51 80 88 63701 4 9 24 29 57 89 63824 66428 48 64 69 66520 66701 73758 65 74434 79102 12 19 47 93 81518 81624 85112 41 83 90 85203 86010 62 86112 39 63 76 99 87746. 295 Gewinne zu 40 Rthl. auf No. 902 5 6 8 15 1304 32 33 35 65 84 88 96 1400 1703 7 37 64 1800 21 32 2601 15 27 30 56 67 91 5945 6533 37 39 10004 23 32 33 10656 65 68 10889 11559 61 83 90 14205 17 33 46 54 69 70 77 14912 32 48 16519 22 31 66 69 18603 40 41 52 66 76 89 90 19011 16 35 52 19676 19731 33 56 57 59 63 64 22168 78 87 94 24718 48 64 84 26365 73 78 81 26603 28 29416 28 76 78 35802 3 32 33 41 45 66 67 76 36016 28 32 50 62 73 81 89 36110 23 38 58 61 74 78 86 37609 69 82 88 38312 35 53 61 73 95 400 39832 43 55 61 68 75 90 95 43417 35 37 45217 22 45694 46943 45 47060 47308 27 33 39 62 87 89 91 48710 11 42 62 64 78 93 53845 48 53 53930 59 61 86 54022 23 49 60 56515 57 63 80 57920 24 33 45 52 62 68 88 59574 59879 92 62488 63645 87 89 98 63717 28 37 60 78 63815 18 64608 15 25 65581 66171 66300 26 32 36 40 41 88 92 66406 17 46 49 76 97 66504 8 16 44 46 54 79 61 69 65710 66989 72330 31 50 95 96 73751 59 60 67 87 74433 79108 20 36 41 51 54 79 82 96 27 81636 39 81909 23 34 45 49 60 63 65 70 95 83615 85178 85204 6 14 26 28 40 47 85824 26 86006 20 26 35 43 61 69 86105 6 8 43 50 62 73 75 86799 87744. 465 Gewinne zu 30 Rthl. auf No. 904 14 16 25 1305 12 18 30 36 44 57 58 60 61 67 78 89 95 1710 15 21 25 31 45 52 53 54 56 58 62 89 1820 25 34 46 50 2617 29 47 50 51 59 78 5946 6527 34 44 10005 21 22 27 35 38 43 47 10667 11571 74 76 87 89 14202 10 16 21 27 28 41 49 52 56 57 64 67 73 84 88 89 91 98 14920 28 40 45 15354 59 62 70 81 96 16523 40 49 52 55 77 82 85 89 96 98 99 17446 50 18033 47 18604 18 19 21 27 31 33 34 36 41 43 54 61 65 67 74 87 94 97 700 19015 29 37 42 55 68 79 84 86 89 92 19102 15 32 40 52 22163 65 73 75 96 22359 23404 7 16 20 24704 5 8 19 23 41 78 86 93 26210 49 26303 9 12 21 23 24 27 29

38 54 55 61 63 67 69 70 83 85 86 95 26605 11 13 18 45 29413 23 38 41 43 44 56 59 60 81 85 87 88 91 500 35820 34 44 64 70 75 81 85 90 92 93 96 900 36014 15 17 43 54 65 66 77 82 83 36102 11 15 21 25 29 47 62 65 75 87 91 200 37601 6 25 34 49 56 57 60 71 73 84 85 94 95 96 38303 8 15 17 20 25 38 66 72 76 80 81 82 92 63 98 38567 69 39815 23 41 48 56 59 87 95 99 43144 43207 43337 90 92 43404 5 19 33 43591 45204 6 9 31 33 36 38 40 48 45698 99 47304 9 22 30 32 46 79 47404 47796 48723 28 57 60 70 73 82 96 51931 34 35 36 39 44 46 48 58 68 74 77 80 94 54015 24 30 36 50 70 73 77 78 54382 85 54808 56504 8 12 27 30 35 40 45 52 58 65 82 91 57903 4 25 38 48 58 75 58000 59866 72 62483 87 63607 20 21 25 33 35 46 52 54 57 76 63702 5 12 46 60 73 80 85 94 99 63801 4 5 6 10 11 14 21 23 28 64603 6 8 10 21 22 23 23 65449 66178 82 66225 81 82 85 86 66304 16 23 31 34 39 45 47 48 51 60 79 86 93 400 66403 5 21 27 30 38 39 58 65 66 73 79 92 96 66517 22 32 45 47 52 57 63 67 66933 88 92 67752 53 72301 10 44 45 48 54 55 59 400 73766 83 800 74421 26 35 42 79104 6 17 23 26 32 33 38 53 66 73 78 87 90 81520 81620 32 42 81912 14 16 17 27 36 62 78 90 94 85163 71 82 88 85210 13 15 29 42 48 85878 86002 9 15 23 32 39 47 48 54 72 80 83 89 91 86116 24 30 33 34 35 37 42 48 51 67 74 77 86 92 94 96 200 86791 94 87723 30 31 37 48 50. Mit Loosen zur 1sten Klasse 53ster Lotterie empfiehlt sich Hiesigen und Auswärtigen ergebenst

Schreiber, Salzring, im weißen Löwen.

*) **Breslau.** Da ich für die Zukunft meinen Wohnort allhier gewählt und die Erlaubniß meine Praxis als Zahnarzt auszuüben, erlangt habe, so mache ich dies Einem hochgeehrten Publikum ergebenst bekannt. Nicht nur durch die Behandlung der Fistelschäden, der Krankheiten des Zahnfleisches, durch Ausnehmen, Ausfüllen, Reinigen der Zähne ꝛc., sondern auch durch Einsetzen neuer Zähne, sowohl von Wallroß gefertigter, als auch natürlicher mit Schrauben, Bandagen oder Federn, werde ich gewiß dem Zutrauen, welches ein hochgeehrtes Publikum mir schenken mag, auf jede Art zu entsprechen suchen.

J. R. Linderer, Königl. Preuß. opp. Zahnarzt, wohnhaft an der Ohlauer-Straße in der Hoffnung 2 Stiegen hoch.

*) **Breslau** Das Viertel-Loos zur 5ten Classe 52ster Lotterie No. 21788 b. ist abhanden gekommen, und kann der Gewinn desselben nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden.

Julius Steuer, Lott. Unt. Einnehmer, Carlsstraße im rothen Brunn.

*) **Breslau.** Bey Ziehung der 5ten Classe 52ster Lotterie fiel in meine Einnahme unter andern Gewinnen auch 1000 Rthl. auf No. 52502 Mit Loosen zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Julius Steuer, Carls-Straße im rothen Brunnen, Lott. Unt. Einnehmer.

*) **Breslau.** Aechter Levantischer Coffee ist billig zu haben bey

F. A. Stenzel, Albrechts-Straße.

*) Bres-

*) Breslau. Mit einer sehr bedeutenden Auswahl der aller modernsten und beliebtesten Westenzeuge, sowohl in Talenett, Cassenet, Casemier, seidne und in Sammte, empfehle ich mich zum bevorstehenden Christmarkt zu sehr billigen Preißen.

*) Breslau. Von Weihnachten 1825. ist im Pokalhofe, wie auch im Melzhofe der Dünger zu verpachten bey der Gastwirthin Koppeln.

*) Breslau. (Apothekerlehrling wird gesucht) in eine bedeutende auswärtige Offizin; ein Sohn bemittelter Eltern und mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüstet. Schriftliche Offerten erbittet man postfrey unter der Addresse: A. M., Messergasse No. 30. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß sämmtliche Taschenbücher für das Jahr 1826 bey ihm zu haben sind, und bittet um gefällige Aufträge. Wilhelm August Holäuffer, Carlsstraße No. 13.

*) Breslau. Wer einen leichten noch gut conditionirten halbgedeckten Wagen billig zu verkaufen hat, beliebe es gefälligst anzuzeigen, Bischofsgasse No. 10. im ersten Stock.

*) Breslau. (Anempfehlung) eines sehr fähigen und vieljährig geprüften Mannes als Secretair, Rentmeister, Registrator oder Calculator. Wer eines solchen bedarf, beliebe sich bis gegen Weihnachten hierselbst persönlich, oder nach Weihnachten in portofreyen Briefen nach Dambrau bey Schurgast an Unterzeichneten zu wenden.

Der Regierungsrath v. Ziegler, Ohlauerstraße No. 55.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. December 1825.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten	—	99
dito dito	2 M.	142¼	—	Kayserl. dito	—	98
Hamburg Banco	a Vista	—	154½	Friedrichsd'or	12	11¾
dito dito	4 W.	—	—	Banco Obligations	—	92
dito dito	2 M.	—	152 1/12	Staats Schuld-Scheine	89¼	—
London	3 u. 2 M.	6 26	—	Prämien-Schuld Scheine	—	—
Paris	2 M.	—	—	Stadt Obligations	—	106
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	—	Bank Gerechtigkeiten	—	97
detto detto	Messe	103½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	97¾	—
Augsburg	2 M.	—	104	dito Einlös. Scheine	—	42½
Wien in 20 Kr.	a Vista	—	105	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	5	4¾
dito	2 M.	—	104½	— — 500 —	5½	—
Berlin	a Vista	100 1/12	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	97½	—
dito	2 M.	99½	—	Disconto.	—	5

Beylage

Beylage.

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. December 1825.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung des G. F. Paul, Schmiedebrücke im ersten Viertel vom Ringe No. 59. offerirt zu den billigsten Preißen neu angekommne Reißzeuge in Brieftaschen-Form, desgleichen Wiener und Leipziger Reißzeuge von gewöhnlicher Art, aber sehr accurat gearbeitet, doppelte Pariser Reißfedern, rothe Pariser Carmin-Tusche, feine engl. Taschkasten in Mahagoni zum Verschließen mit Apparat, Schweitzer Velin- und holländ. Oliphanten-Rojol-Zeichen-Papier, Wiener Bleifedern von allen Nummern, Kreide in Holz und Natur-Kreide, desgleichen Reise-Portefeuille in rothem und grünem Saffian mit Gold verziert und sehr sauber gearbeitet, so auch Brieftaschen in Maroquin, Schreibzeuge zum Aufrollen, in grünem und schwarzen Saffian gearbeitet, engl. bronçne und plattirte Schreibzeuge; Federmesser mit elfenbeinernen Briefstreichern, Taschenmesser mit Scheeren und Federmesser, Papierscheeren, engl. Copier Dintenpulver, Dinte zum Wäsche Zeichnen, Storchschnäbel, papierne und seidne Augenschirme, Dresdner und Rostrale von allen Nummern. Außerdem darf dieselbe als äußerst geschmackvoll anempfehlen: Wiener Neujahrs-Wünsche, extra fein mit Perlen-Pariser, Wiener und Berliner Visiten-Karten, so wie allerlei sehr unterhaltende Spiele für Kinder und Erwachsene. Endlich wird bemerkt noch, daß dieselbe ein bedeutendes Lager von Schiefertafeln und Schieferstiften in Commission erhalten hat.

*) Breslau. Einen neuen Transport Cercassiens und Damen-Tücher ¼tel breit habe ich in den beliebtesten Mode-Farben erhalten, und offerire solche zu billigen Preiß. M. Sachs jun., am Ringe No. 46.

*) Breslau. Der Vater an das Herz seiner Kinder. Ein Sonntagsblatt für die Jugend, von C. Th. Gerhard. Diese vor 2 Jahren in Vierteljahrs-Heften erschienene und von unterzeichneter Buchhandlung in Commission genommne Schrift will der Verfasser, da die Druckkosten gedeckt sind, zum Besten für Kinder unbemittelter Eltern um den herabgesetzten Preiß von 20 sgr. verabfolgen lassen, wofür sie nun bey uns wieder zu haben ist. Eltern, welche derselben unbekannt geblieben sind, machen wir darauf aufmerksam, daß sie für jeden Sonntag zur häuslichen Erbauung eine religiöse Zusprache eines Vaters an seine Kinder enthält, um die in

jedem

jedem Sonntag Evangelium enthaltnen wichtigsten Lehren dem jungen Gemüth recht ans Herz zu legen. Auch Stadt- und Landschul-Lehrer haben bereits von dieser Schrift bey der Erklärung des Sonntags-Evangeliums an ihre Schüler nützlichen Gebrauch machen können.

Die Buchhandlung Johann Fr. Korn der ält.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 8ten November 1825. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schneider Gottfried Delocke, um das Haus no. 196., für 200 rthl.

2. des Kräuter Johann Heinrich Frühauf, um den Wiesenfleck no. 286 b., für 160 rthl.

3. des Postillion Christian Baum, um das Haus no. 291., für 270 rthl.

4. der Lederhändler Franz Wilhelm Jacobi erstand meistbiethend laut Adjudications-Bescheides das Haus no. 25., für 1210 rthl.

5. des Taback-Fabrikant Andreas Waldhauß, um das Haus no. 136., für 120 rthl.

6. des Taback-Fabrikant Andreas Waldhaus, um den Graben-Garten no. 78., für 150 rthl.

7. der Tischlermeister August Resser erstand meistbiethend laut Adjudications-Bescheides Haus und Garten no. 173/4., für 600 rthl.

8. des Müllermeister Gottlob Dutschke, um das Ackerstück no. 83., für 600 rthl.

9. der verehl. Coffetier Nitschke, um das Ackerstück no. 83 a., für 565 rthl.

10. des Kräuter Wilhelm Anders, um das Ackerstück von 6 Scheffeln am Schadewinkler Wege, für 600 rthl.

11. des Bäcker Müller, um die Brandstelle der viertel Scheuer no. 9 a., für 3 rthl. 20 sgr.

12. der Kurzwaarenhändler Ernst John erstand meistbiethend laut Adjudications-Bescheides das Haus no. 143., für 549 rthl.

13. des Oeconom Benjamin Weinhold, um das Haus no. 2 3/4., für 2422 rthl. 7 sgr. 6 pf.

14. der Schuhmacher Anton Scharf, um die Scheune no. 36., für 135 rthl.

15 des Kräuter Johann Gottlob Langner, um das Ackerstück no. 20, für 125 Rthl.

16. des Gottlob Zeiske, um die Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Schlaupe, für 158 rthl.

17. des

17. des Schuhmacher Carl Hentschel, um die Stelle no. 19. zu Schönau, für 220 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Moll.

Brieg den 15ten November 1825. Bey dem Königl. Domainen-Justiz, und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July d. J. folgende Käufe vorgekommen:

1. des Gottfried Fiedler, um das Bauergut no. 10. zu Döbern, pro 800 rthl.

2. Gottfried Hänsel no. 57. zu Zindel, um einen halben Morgen Acker, 200 rthl.

3. George Friedrich Gerlach, um das Bauergut no. 11. zu Zindel, pro 1500 rthl.

4. Johann Gottlieb Ehrenfried Schöfert, um das Bauergut no. 22. zu Bankau, pro 1500 rthl.

5. Organist Häuslich, um den Ackerfleck no. 71. zu Neudorf, pro 520 rthl.

6. Gottfried Schubert, um das Bauergut no. 12. zu Briesen, pro 1125 rthl.

7. Gottfried Lehnert, um die halbe Hube no. 77. zu Döbern, pro 885 rthl.

8. Johann Gottlieb Steuer, um die Freistelle no. 5. zu Bankau, pro 600 rthl.

9. Christian Schneider, um die Gärtnerstelle no. 22. zu Pampitz, pro 560 rthl.

10. Gottlieb Janetzke, um das Angerhaus no. 46. zu Jägerndorf, pro 80 rthl.

11. Gottlieb Wendrich, um das Haus no. 37. daselbst, pro 400 rthl.

12. Gottlieb Kranich aus Zindel, um 5 Scheffel Ackerland, pro 160 rthl.

13. Friedrich Sewodnig, um das Schäferhaus zu Pampitz, pro 220 rthl.

14. Gottlob Friede, um die Gärtnerstelle no. 39. daselbst, pro 500 rthl.

15. der verehl. Executor Trautmann, um das Haus no. 6. auf dem Stiftsplatze zu Brieg, pro 435 rthl.

16. des Daniel Otto, um das Haus no. 42. zu Schönau, pro 100 rthl.

17. der Witwe Johanne Eleonore Seppert, um das Haus no. 56. zu Jägerndorf, pro 305 rthl.

Rand-

Raudten den 11. November 1825. Christian Kramer hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 21. zu Schabitzen von dem Gottfried Kluge laut Kaufbrief vom 9ten November cur. um 480 rthl. erkauft.

Das Gräflich Schmettow-Schwerinsche Stifts-Gerichtsamt zu Rietschitz, Schabitzen und Jilkowitz.

Strehlen den 7. November 1825. Bei dem Königl Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. Juli a. c. ab folgende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Riegersdorf.

1. Gottlob Häuflich Kauf, um Schöps ½ Hufe, für 1100 rthl.
2. Christian Kloses dito, um Schöpses 4 Morgen Acker, für 160 rthl.
3. Gottfried Moslers dito, um Philipps 6 Morgen Acker, für 594 rthl.

II. Zu Töppendorf.

1. Wenzel Knorrens Kauf, um v. Werßowig 6 Morgen Acker, für 150 rthl.
2. Gottlieb Moser dito, um von desgleichen 6 Morgen, für 150 rthl.
3. Wenzel Chier dito, um dito 6 Morgen, für 150 rthl.
4. dito Bobst dito, um dito 5 Morgen, für 125 rthl.
5. dito Witt dito, um dito 4 Morgen, für 100 rthl.
6. Johann Kirtschil dito, 3 Morgen, für 75 rthl.
7. Carl Sohrs Kauf um Stephans Stelle, für 600 rthl.
8. Gottfried May dito um Schones ½ Stelle, für 300 rthl.

III. Zu Podiebradt.

1. Anna Smola Kauf um Sesulas Haus, für 150 rthl.
2. Johann Janco dito um Hradezny Stelle, für 400 rthl.

IV. Fischergasse.

1. Josephs Girnths Kauf um Scholtzes Haus, für 200 rthl.

Winzig den 31. August 1825. Kauf des Flöter, um die Freistelle no. 8. in Quallwitz, für 210 rthl.

Das Gerichtsamt Quallwitz.

Winzig den 31. Juli 1825. Mahrholdscher Kretscham-Kauf no. 1. zu Quallwitz, für 500 rthl.

Das Gerichtsamt Quallwitz.

Winzig den 24. December 1824. Spechtscher Angerhauskauf no. 13. zu Dahme, für 20 rthl.

Das Gerichtsamt Dahme.

Freytags den 9. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 16. Novbr. 1825. Bey dem Rohrlacher Gerichtsamte soll das sub Nro. 60. zu Rohrlach gelegene, auf 809 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus und Schmiede in Termino den 11. Februar 1826. als dem einzigen Biethungstermine in der Gerichts-Kanzley zu Rohrlach öffentlich verkauft werden.

*) Glogau den 23sten November 1825. Im Wege der Execution soll das dorfgerichtlich auf 120 Rthl. taxirte sogenannte Fleischerhaus zu Reinberg Glogauer Kreises öffentlich subhastirt werden. Hierzu haben wir auf den 10. Februar 1826. in des unterzeichneten Behausung daselbst (Arnoldsmühle) einen peremtorischen Termin anberaumt, und laden hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich einzufinden, und soll an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen. Dies Haus kann an Ort und Stelle, die Taxe aber hier in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Reinberg.

Seeliger.

*) Ratibor den 18ten October 1825. Da bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Depositorii des Königl. Domainen-Justizamtes zu Brieg die bereits unterm 13ten December 1823. eingeleitete Subhastation des im Fürstenthum Oppeln und dessen Tosser Kreise belegenen freien Allodial-Rittergutes Brzezinke fortgesetzt wird und der anderweite peremtorische Biethungs-Termin auf den 8ten März 1826. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat May 1823. aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 43443 Rthl. 5 sgr., in dem Falle aber, daß der vom Dominio an sich gekaufte Mienczkoer Mühlenteich dem Gute zugeschlagen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44871 Rthl. 6 sgr. 8 pf., der Betrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß der Zuschlag in diesem Termine erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

*) Greiffenberg den 18ten November 1825. Wegen bedungenermaßen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder von den subhasta erkauften Conditor Langeschen

schen Grundstücken, nämlich: 1) dem vor dem hiesigen Löwenberger Thore belegenen Obst- und Grasegarten, abgeschätzt auf 110 Rthl.; 2) einem im sogenannten Mittelfelde belegenen Ackerstücke nebst dabei befindlichen kleinen Wiese von resp. 2 Schfl. 10 Mz. und 12 Mie. alt Breslauer Maas Aussaat, beides zusammen abgeschätzt auf 197 Rthl. 15 sgr.: 3) einem eben daselbst gegen Mittag hin belegenen Ackerstücke von 3½ Schfl. alt Breslauer Maas Aussaat, abgeschätzt auf 175 Rthl. ist ad instantiam der gewesenen Miteigenthümerin, so wie accessorie auch einer Real-Gläubigerin die anderweite Subhastation der gedachten Grundstücke verfügt und Terminus licitationis unicus et peremtorius auf

den 10ten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden, was daher das unterzeichnete Stadtgericht zahlungs- und besitzfähigen Kauflustigen hierdurch mit der Aufforderung bekannt macht, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch gerichtlich bestellte Special-Bevollmächtigte zur Abgebung ihrer Gebothe einzufinden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erklärter Einwilligung der Real-Gläubiger nicht nur, sondern auch der Extrahentin selbst zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 3ten Juni 1825. Auf den Antrag des Kaufmann Paritius soll das dem Kaufmann Michalowsky gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825 nach dem Materialwerthe auf 4046 Rthl. 4 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6450 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 5. in der Elisabethstraße belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 8 Septbr. c. und den 8. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 9ten Januar 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn Justizrath Borowsky in unserm Partheyen-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Hierbey wird der Besitzer dieses Hauses der Kaufmann Michalowsky, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, Behufs der Wahrnehmung seiner Gerechtsame, unter der Warnung, daß bey seinem Ausbleiben mit der Licitation seines Hauses und dessen Zuschlage an den Meist- und Bestbiethenden dennoch verfahren werden wird, hiermit vorgeladen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 19ten Juni 1825. Auf den Antrag der Kantor Kahlschen Eheleute soll das dem Bäckermeister Prediger gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 5919 Rthl. 8 sgr. 3 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro

Cent

Cent aber auf 6178 Rthl. abgeschätzte Haus No. 1748. am Ecke der Einhorngasse und des Ritterplatzes, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten October a. c. und den 13ten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 11ten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 23sten July 1825. Es soll das zu der Destillateur Wächterschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialwerthe auf 6281 Rthl., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6828 Rthl. abgeschätzte Grundstück No. 217., (jetzt No. 5.) in der Tauentzien-Straße vor dem Schweidnitzer Thore der Conradschen Besitzung gegen über belegen, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24. Octbr. c. und den 24sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten März 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Oppeln den 5ten September 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die in dem Amtsdorfe Cormerau Königl. Antheils 4 Meile von Oppeln und 3 Meilen von Groß-Strehlitz gelegene, dem Kolonisten Franz Hänel gehörige und sub No. 18. im Hypothekenbuche aufgeführte Stelle, deren Werth dorfgerichtlich auf 172 Rthl. Courant gewürdiget ist, in dem hierzu anberaumten Termine auf den 30sten December c.

öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden demnach eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur kostenfrei eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Schäfer.

Creutzburg den 19ten October 1825. Das Michael Passeckische in der Milchstraße hieselbst sub No. 65. belegene und auf 998 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtl.

richtlich abgeschätzte Haus cum attinentiis soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden und wir haben Behufs dessen einen peremtorischen Licitations-Termin

auf den 30sten December a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstelle dieselbst anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, daß, wer zum Biethen zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 100 Rthl. Cour. baar erlegen muß.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Teichert.

Landeshut den 9ten November 1825. Das in hiesiger Ober-Vorstadt gelegene, mit Einschluß der Schmiede-Werkstatt nebst Zubehör auf 181 Rthl. 3 sgr. abgeschätzte Haus und Schmiede No. 39. des Schmidt Bär, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor uns auf den 19ten Januar k. J. anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 15ten October 1825. Das zum Nachlasse des Riemermeister Michael Bietz gehörige, in der Stadt sub No. 110. gelegene Haus, das im Feuer-Catastro mit 100 Rthl profitirt ist, und welches auf 180 Rthl. Nutzungs-Ertrag gerichtlich gewürdiget worden, soll auf Antrag der Bietzschen Erben in Termino licitationis den 21sten Januar 1826. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtslocale im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Termine werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 31sten October 1825. Das zum Nachlasse des Drechslermeister Leopold Bannert gehörige, in der Vorstadt sub No. 179 gelegene Haus, das im Feuer-Catastro mit 80 Rthl. profitirt ist, und welches auf 56 Rthl. 20 sgr. Nutzungsertrag gerichtlich gewürdiget worden, soll in Termino licitationis den 21sten Januar 1826. Vormittags 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichtslocals im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Termine werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ohlau den 22sten October 1825. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das dem Schumacher Wilhelm Schluckwerder angehörige sub No. 134. hieselbst belegene brauberechtigte Haus nebst der dazu gehörigen Oderwiese No. 35. von 4 Morgen 78 Q.-R., alles zusammen auf 1167 Rthl. 6 sgr. 8 pf Courantgerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 21sten Januar 1826 des Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, an gedachtem Tage im Terminzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wobei bemerkt wird, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten

ten erklärt wird, ertheilt werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 4. October 1825. Die zu Woytz im Grottkauischen Kreise sub Nro. 80 belegene, dem Joseph Opitz gehörige, gerichtlich auf 300 rthl. gewürdigte Gärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Gläubigers in Termino den 30., i. c. dreißigsten December a. c. subhastirt werden. Es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, sich in dem anstehenden einzigen Biethungs-Termine vor dem ernannten Deputato, Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer auf dem Gerichtshause hierselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das Meist- und Bestgeboth erfolgen wird, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen sollten, und kann übrigens die Taxe von der subhasta gestellten Gärtnerstelle während der gesetzlichen Zeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grottkau den 30sten November 1825. Da in dem am 26. November c. zur nothwendigen Subhastation des zu Halbendorf sub No. 59. belegenen auf 1609 Rthlr. 3 sgr. 3 pf., im Jahre 1824. gerichtlich abgeschätzten Carl Haukeschen Bauerguts, wozu 92 Morgen 81 Q.R. Ackerland, 1 Morgen 90 Q.R. Forstland und ein Garten gehört, angestandenem Termine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird auf Antrag des Extrahenten der Subhastation ein anderweitiger Bietungs-Termin auf den 9ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtslocale hieselbst anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 26sten November 1825. Am 12ten dieses wurde in dem Stadtgraben am Nicolaithor zwischen der Königsbrücke und dem Hospital Allerheiligen ein männlicher Leichnam gefunden. Er war mittler Größe, schien tief in den funfziger Jahren, vielleicht wohl 60 Jahr alt zu seyn, hatte wenige und graue Haare, jedoch einen starken schwärzlichen Backenbart, und war, da er wahrscheinlich schon mehrere Wochen im Wasser gelegen haben mochte, von der Fäulniß dergestalt angegriffen, daß eine nähere Beschreibung seiner Person nicht mehr möglich war. Bekleidet war dieser Leichnam mit einem blautuchenen Oberrocke mit blauen Kittay gefuttert, mit schwarz tuchenen langen Beinkleidern in den Stiefeln, einer eben solchen Weste, einem blauen Hosenträger mit Leinwand gefuttert, einem noch guten Hemde ohne Zeichen, und ein Paar ebenfalls noch guten vorgeschuhten Stiefeln. Da die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen so wie die Art seines Todes bis jetzt unbekannt geblieben, so bringen wir diesen Vorfall den gesetzlichen Vorschriften gemäß zur öffentlichen Kenntniß. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts hiesiger Residenz
v. Blankensee.

Bres-

Breslau. Zum bevorstehenden Weyhnachts-Termin sind bey der Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft zur Einzahlung der halbjährigen Pfandbriefszinsen die Tage

vom 19ten bis incl. 24sten December c.,

zu deren Auszahlung aber

der 28., 29., 30. und 31ste December c,
und 2te und 3te Januar 1826.

festgesetzt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.
v. Reinersdorf.

Friedland den 5ten November 1825. Das hiesige Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die minorenne Elisabeth Klameth aus Klein-Schnellendorf und der Schmidt Anton Krämer von hier, zufolge des gerichtlich geschlossenen Ehevertrags vom 20sten August d. c. die hierorts zwischen Eheleuten obwaltende statutarische Gütergemeinschaft unter sich aufgehoben haben.

Breslau den 21sten November 1825. Da die Pfandscheine über die sub No. 11340 13900 15435 16179 16868 20140 20199 20619 und 24489 bei dem Stadt-Leihamt versetzten Pfänder angeblich verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen Dato und 4 Wochen bei dem Stadt-Leihamt zu produciren, und ihr Eigenthumsrecht an selbige nachzuweisen, widrigenfalls diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Brede.

Gleiwitz den 8ten October 1825. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird in Gemäßheit des §. 137. bis 146. Tit. 17. Th. I. des allgemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 4ten August 1824. hieselbst verstorbenen gewesenen Kaufmann und Rittergutsbesitzers Franz Golli die vorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beyzumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 15ten September 1825. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 18ten November 1824. zu Liegnitz verstorbenen Majors Carl Ludwig Christian v. Bülzingslöwen die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brede

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 52ster Lotterie trafen in mein Comptoir: 500 Rth. auf No. 50882. 200 Rth. auf No. 1877 18963 65555 79271 81714. 100 Rthlr. auf No. 1791 1813 21371 37786 47065 50814 52327 56045 85166. 50 Rthlr. auf No. 1863 3777 10890 28667 73 47059 50816 57 81 87 52329 53584 56060 62505 79216 17 34 78 85112 15 41 83 90 85203 57 80 83. 40 Rthl auf No. 662 771 777 1812 71 75 4338 10886 89 92 93 28655 41625 29 40 41 44 45 43212 47060 50810 24 25 62 52328 53559 79 56017 62 95 65564 66 74 81 94 65613 79204 20 24 29 45 46 48 53 56 58 81713 85102 26 43 49 78 852046 14 26 28 40 47 51 60. 30 Rthlr. auf No. 665 1764 69 73 10881 82 83 84 85 18961 21374 28668 37785 41601 7 11 16 32 43 43201 3 7 46554 50807 17 21 23 29 32 33 48 56 70 75 77 90 98 900 47056 67 72 76 53563 76 85 86 91 93 56005 20 34 38 46 65 78 83 98 62503 10 65275 65572 65608 66159 79202 27 35 38 69 72 85124 32 44 45 50 63 71 82 84 85210 13 15 29 42 48 53 56 66 73 75 82 87 85300 87801 2 7. Mit Loosen zur 1sten Classe 53ster Lotterie und zur kleinen Lotterie empfiehlt sich

H. Holschau der ält., Reusche-Straße im grünen Polacken.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 52ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meiner Einnahme, als: 5000 Rthl. auf No. 66098. 1500 Rthl. auf Nro. 41945 und 87175. 1000 Rthl. auf Nro. 43146. 500 Rthl. auf No. 16965 17777 28362 und 41938. 200 Rthlr. auf No. 16977 41932 und 47232. 100 Rthl. auf No. 17716 70 20564 84 26274 28321 28986 34094 39570 44408 76 59906 7 63179 und 87132 50 Rthl. auf No. 5873 79 11406 17 25 49 13675 16952 17724 21566 81 91 600 26275 28315 30 60 29279 37763 69 39588 39649 44414 37 49 69 81 46547 47794 63152 95 97 64743 48 66073 87135 und 37. 40 Rth. auf No. 3678 4432 5812 98 11431 13664 69 73 16954 58 62 69 85 90 17741 48 63 74 85 94 19101 24 20571 86 23164 23363 25403 27282 28323 58 63 84 28976 92 29254 60 65 34083 39553 61 66 72 81 86 43315 18 44403 24 31 73 80 47213 18 33 50959 53807 16 59914 26 39 63161 77 64703 21 39 70 66143 48 83303 84953 86778 87126 und 87707. 30 Rth. 633 37 5871 86 96 99 11420 28 36 37 39 47 12773 13652 58 76 87 91 93 99 16955 70 88 93 17710 11 22 30 31 35 37 43 44 44 49 52 76 81 94 19111 13 26567 68 70 72 73 96 97 83156 65 66 23367 70 76 25401 12 17 26273 28308 12 20 22

33 34 36 37 40 50 52 54 73 77 99 28977 81 82 87 90 91 29270 75 31309 34082 93 39553 58 68 75 82 87 89 90 97 39647 41924 47 48 50 43309 17 44401 12 16 18 27 30 36 38 39 42 53 57 58 76 86 92 47210 19 24 25 27 29 50961 53430 53808 10 26 53 59901 2 5 20 47 63153 68 83 90 94 64705 10 20 34 35 45 51 56 66 66068 69 70 71 79 80 86 95 96 105 17 22 23 42 84953 86772 74 76 87130 31 44 47 48 54 60 73 87701 und 4. Mit Loosen der Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich August Leuduscher, Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Eine noch sehr wenig im Gebrauch gehabte Droschke ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im russischen Kaiser.

*) Breslau. Es empfiehlt sich zum Christ-Markt mit seidenen und wollenen Damen- und Herren-Schawls, nebst Filee-Körbchen von verschiedener Art

Posamentier Maluchen, auf dem Hintermarkt in der Eckbude No. 97.

*) Breslau den 7ten Decbr 1825. Die heutige Eröffnung meines Verkaufs-Gewölbes am Ringe, Riemerzeile und Paradeplatz-Ecke No. 7. verfehle ich nicht, meinen sehr geschätzten Abnehmern ergebenst anzuzeigen, mein vollständig assortirtes Waarenlager empfehle ich zur gütigen Abnahme bestens, und werde stets die billigsten Preiße stellen.

Friedrich Julius Keltsch, Posamentier.

*) Breslau. Frisch angekommne Butter im billigsten Preiß, zu haben auf der Friedrichs Wilhelm-Straße in No. 17.; bey dem Hrn. Kasten im Gewölbe zu erfragen.

*) Breslau. In der Steindruckerey von J. D. Gruson, Oderstraße Nro. 19. sind so eben erschienen: 26 Vorlegeblätter, enthaltend Geräthschaften und dergl. zu Uebungen im freyen Handzeichnen. Erste Fortsetzung der Vorlegeblätter von M. H. Mücke, herausgegeben von J. D. Gruson. Preiß im Futteral 15 sgr. Das Publikum enthält hier eine Fortsetzung der 36 Vorlegeblätter enthaltend Geräthschaften und dergl. zu Uebungen im freyen Handzeichnen von M. H. Mücke, Preiß im Futteral 15 sgr., wovon vor Kurzen die 2te verbesserte und vermehrte Auflage bey mir heraus kam. Der ungetheilte Beyfall den diese Methode des Zeichnenlehrens von allen Seiten erhielt zeigt, daß ohngeachtet der großen Anzahl der bereits vorhandenen Anweisungen doch der Mangel eines praktischen immer noch sehr fühlbar war, und das denselben durch die Erscheinung des Letztern auf das Geringste abgeholfen worden. Eine Fortsetzung derselben wird dieser gewiß sehr willkommen seyn, da besonders auf die Wahl der Gegenstände und deren Ausführung viel Sorgfalt verwendet ist.

Sonnabends den 10. December 1825

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5ten December 1825. Dienstags den 13ten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr soll der seit einem Jahre aus den Odervorstädten zusammengefahrne Straßendünger, und zwar: in der Sandvorstadt hinter dem botanischen Garten und in der Odervorstadt auf der Elbings-Viehhuthung an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher zu obgedachter Stunde auf den genannten Plätzen einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 30. September 1825. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram zu Breslau wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Fleischermeister Barthelsschen Erben, das in der Nicolai-Vorstadt auf der Fischergasse sub No. 145. des Hypothekenbuchs (No. 2. neue Hausnummer) belegene, dem Ober-Schammes David Levin Sklover gehörige Haus nebst Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den hierzu anberaumten Terminen, den 31. December c. Vormittags um 10 Uhr, den 1. März 1826 Vormittags um 10 Uhr und peremtorio den 9. May 1826 Vormittags um 10 Uhr, persönlich oder durch gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus den bei dem Gericht practicirenden Justiz-Commissarien, von denen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Justizrath Merkel und die Justiz-Commissarien Konrad und Scholz in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, wonächst sie den Zuschlag zu gewärtigen haben, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die auf 5787 rthl. 16 sgr. ausgefallene Taxe kann übrigens sowohl in der Kanzlei des Gerichts, als bei dem bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst, und an unserer Gerichtsstätte aushängenden Subhastations-Patente, welchem sie beigefügt ist, eingesehen werden. Im Feuer-Societäts-Cataster ist dies Grundstück mit 6000 rthl. profitirt. Uebrigens werden auch alle unbekannte, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung sämmtlicher eingetragenen Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der diesfälligen Instrumente bedarf, wird verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, in so fern dieselben den neuen Besitzer, oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Prie-

*) Brieborn den 25sten October 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Charité-Justizamte wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder-Mittel-Arnsdorf Strehlenschen Kreises sub No. 13. belegenen, auf 1495 Rthl. 7 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich abgeschätzten beackerten Freistelle nebst Brandtweinbrennerey, Schankbank und Kramgerechtigkeit, am 1sten October c. a. angestandenen Licitations-Termine kein annehmliches Geboth erfolgt, auf den Antrag der Real-Gläubiger ein anderweitiger Termin auf den 29sten December c. a. anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr hieselbst entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, und hiernächst den Zuschlag dieser Freistelle nebst dazu gehörigen Realitäten an den Meist- und Bestbiethenden, insofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch eintreten sollte, zu gewärtigen.

Königl. Charité-Justizamt.

*) Fürstenstein den 4ten November 1825. Das zu Nieder-Giersdorf Waldenburger Creises sub No. 7. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Giersdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 256 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Vogelsche Freihaus, soll auf den Antrag der Vormundschaft der Vogelschen Minorennen im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 23sten Januar 1826. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Nieder-Giersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodan der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 17. August 1825. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der beyden zusammen auf 4389 Rthl. 24 sgr. Courant abgeschätzten August Schmidtschen Grundstücke sub No. 1. und 2. zu Neuscheitnig dato verfügt und stehen die Licitations-Termine

auf den 10ten December c. a.,
auf den 10ten Februar a. f., und peremtorie
auf den 10ten April 1826. Vormittags um 10 Uhr

an, wozu Kaufslustige eingeladen werden, und soll dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden, insofern keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 13ten October 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 6. zu Lilienthal bei Breslau gelegene, auf 117 Rthlr. 15 sgr. geschätzte Dreschgärtnerstelle in Termino den 28sten December dieses Jahres Nachmittags um 1 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lilienthal verkauft werden und werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu Lilienthal ausgehangen.

Das Gerichtsamt Lilienthal.

Wanke, Justit.

Grün-

Grünberg den 15ten July 1825. Der dem Tuchscheermeister Johann Friedrich August Lange gehörige Acker No. 33. mit darauf erbauten Tuchscheerhause, taxirt 2652 Rthl., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 5ten November 1825., 7ten Januar und 11ten März 1826., wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Patschkau den 8 October 1825. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die bey Alt Patschkau Neisser Creises belegene Wiese nebst 8 Scheffel Preuß. Maas Acker sub No. 131. auf 558 Rth. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 31sten Decbr. d. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht angesetzt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung des Realgläubigers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 29. Juny 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Kraschen Oels Bernstädtschen Kreises belegene, im Jahr 1821. gerichtlich auf 2500 Rthl. gewürdigte Arrende nebst Zubehör subhasta gestellt und es sind die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 9ten September c., 9 November 1825., und peremtorie auf den 10ten Januar 1826. angesetzt, von denen die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, der letztere aber auf dem herrschaftlichen Schlosse in Kraschen werden abgehalten werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Interessenten ertheilt werden soll.

Adl. v. Kesselsches Gerichtsamt für Kraschen.

Müller.

Oels den 29sten März 1825. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des im Oels Bernstädtschen Kreise des Fürstenthums Oels belegenen freien Allodial-Ritterguts Görlitz zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche gedachtes unterm 11ten März d. J. auf 47496 Rthl. 13 sgr. 10 d. nach landschaftlichen Grundsätzen gerichtlich abgeschätztes Gut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den Terminen

den 11ten August d. J. und
den 7ten November d. J.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Licitations-Termine den Vierzehnten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und

ihre

ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuließen, nicht weitere Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethend Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe ist dem an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten Subhastations-Patente beigefügt und kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 28sten November 1825. Es sollen am 12. December. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im St. Anna Hospital auf dem Sande die zum Nachlasse des Particulier Weiß gehörigen Effecten, bestehend in Tisch-, und Wand-Uhren, einem Flügel, Porzellain, Gläsern, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken Hausgeräthen und Gemälden an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

1) Breslau den 4ten October 1825. Ueber den in ungefähr 794 Rthl. 8 sgr. 3 pf. ungewissen Activis und unbedeutenden Mobilien, dagegen in 1371 Rthl. 1 sgr. 4⅔ Passivis bestehenden Nachlaß des hier verstorbenen Königl. Commissionsraths Ferdinand Paul ist am heutigem Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 18ten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Kletke, Morgenbesser und Justizrath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2) Kittschdorf den 17ten November 1825. Das unterzeichnete Justizamt macht hiermit bekannt, daß über den Nachlaß des zu Rosenthal Bunzlauer Kreises verstorbenen Häuslers und Holzhändlers Johann Gottlob Liersch dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis

den 11ten Februar 1826. Vormittag um 9 Uhr

vorgeladen, in welchem sie sich entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte in hiesiger Gerichtsamtskanzley einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwanigen Vorrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzu-

anzugeben, die etwa in ihren Händen befindlichen Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausgebliebenen Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie gleich nach abgehaltenem Liquidations-Termine mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Klitschdorf. Grosser, O. L. G. Referendar.

Breslau den 4. October 1825. Ueber den in 14833 Rthl. 19 sgr. 6 pf. incl. des Guts Lilienthal, Activis und Mobilien dagegen in 17296 Rthl. 23 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 4ten April dieses Jahres zu Glatz verstorbenen Gutsbesitzers Gottlieb Igel auf Lilienthal ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 10ten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Kletke, Morgenbesser und Justizrath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Schilkowitz im Wohlauer Creise den 3ten November 1825. Wider den gewesenen hiesigen Inlieger Johann Gottlieb Laube, welcher, ohne daß bekannt geworden, wohinn er sich gewendet und was er geworden, schon vor 11 Jahren sein Weib Anna Rosina geb. Pilz mit einem Kinde böslicher Weise verlassen hat, ist von ersterer auf Scheidung geklagt worden. Er wird daher hiermit öffentlich vorgeladen und hat sich in dem den 10ten Februar 1826. zur Beantwortung und Instruction anberaumten Termine einzufinden, widrigenfalls die Ehe getrennt und der Klägerinn die anderweitige Verehligung verstattet werden würde. Das Cammerherr v. Schmettausche Gerichtsamt.

Schwarz.

Kreppelhof den 20sten October 1825. Nachdem auf den Antrag des Vormundes der minorennen Jenckeschen Erben Bauer Kretschmer in Nieder-Leppersdorf über den Nachlaß des am 19ten July 1825. in Nieder-Leppersdorf verstorbenen Bauers George Friedrich Jencke dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Forderungen der Gläubiger auf den 18ten Januar f. a. anberaumt worden ist, so wird dieses den unbekannten Gläubigern des ꝛc. Jencke mit der Aufforderung bekannt gemacht, an jenem Tage Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit

Voll-

Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Menzel in Landeshut in Vorschlag gebracht wird, in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit zu bescheinigen, und demnächst das Weitere, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird den Gläubigern noch eröffnet, daß nach dem bisherigen Angaben die Activmasse 1072 Rthl. 26 sgr., die Passivmasse aber 1941 Rthl. 1 sgr. 6 d'. beträgt.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6ten December 1825. Den Inhabern hiesiger Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß: 1) die Zahlung der davon fälligen Zinsen für das halbe Jahr von Johanni bis Weihnachten a. c; 2tens die Zahlung der am diesjährigen Johanni-Termin gekündigten Capitalien vom 19ten December c. bis zum 4ten Januar 1826. täglich mit Ausschluß der Sonn- und Festtage in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer Cämmerei-Casse erfolgen wird. Diejenigen gekündigten Capitalien, welche bis zum 4. Januar k. J. nicht sollten abgeholt worden sein, werden sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. Hochlöbl. Stadtgerichts eingezahlt werden, um den ferneren Zinsenlauf davon zu hemmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 7ten December 1825. Wir haben zur Verdingung der Lieferung von mehreren hundert Stück Eichen- und Kiefern-Bauholzstämme für den städtischen Bauhof auf Donnerstag den 29sten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr einen Licitations-Termin angesetzt und fordern daher cautionsfähige Lieferungslustige hiermit auf, sich in diesem Termine vor unserm Commissarius Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden. Die Lieferungs-Bedingungen können schon vor dem Termine in der Rathsdienerstube eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. In die Hauptstadt Schlesiens hat, wie bekannt, die Lotterie das große Loos und noch mehrere andere bedeutende Treffen blindlings fallen lassen. Die Glücklichen möchten bedenken, daß am selbigen Orte auf dem Dom bei der Kreuzkirche zwey Anstalten einander gegenüber stehen, deren Bewohnern ein minder glückliches Loos zu Theil geworden ist, und die für eine liebevolle Weihnachtsgabe auch zu danken wissen würden.

*) Breslau. Eine schöne Auswahl feiner Stickerey von Hrn. Rößlinger aus Dresden sind wieder angekommen auf der Schmiedebrücke No. 5. bey J. G. Schumann.

*) Breslau. Durch eine unerwartete Local-Veränderung des bisherigen Hrn. Miethers, ist im Gasthof zum römischen Kaiser vor dem Ohlauer-Thore in

der

der Klosterstraße sub No. 2. die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben Pieçen, Kuchel, Keller, Stallung und Wagen, Remise Term. Ostern k. J. zu beziehen. Eben so auch in der 2ten Etage zwey Stüben zu Term. Weihnachten d. J. nebst nöthigen Zubehör.

*) Breslau. Eine Frau von wissenschaftlicher Bildung, welche Führerin an einer Töchterschule in Breslau ist, und sich seit vielen Jahren mit Erziehung und Unterricht beschäftigt hat, wünscht einige junge Mädchen zur Erziehung zu sich zu nehmen. Das Nähere ist zu erfahren bey Hrn. Pastor Wunster und Hrn. Prediger Rösselt hi selbst.

*) Breslau. Zur ersten und alleinigen Hypothek werden bald oder zu Ostern folgende Capitelien gesucht: a. auf einen Gasthof, im Werthe von 6000 Rthlr., ein Capital von 2000 Rthlr.; b. auf ein ganz neu erbautes Gasthaus mit circa 40 Scheffel Weitzenboden, im Werthe von 5000 Rth., ein Capital von 1500 Rth; c. auf ein Haus im Werthe von 1500 Rthl., ein Capital von 500 Rthlr. Das Nähere sagt der Gastwirth Müller im goldnen Schwerdt zu Jauer.

*) Breslau. Um den allgemeinen Wunsche unserer Gönner und Freunde der Kunst zu entsprechen, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir Dienstag den 13ten dieses noch ein Concert im großen Redouten-Saale in der Tischofsgasse zu veranstalten die Ehre haben werden. Das Nähere wird durch Anschlagzettel bekannt gemacht werden.

Anton und Carl Ebner, Königl. Cammer-Musiker.

*) Breslau. 450 Rthl. Mündelgeld sind bald oder zum Neujahre auf ein Acker-Grundstück in der Nähe von Breslau gegen 4½ pro Cent Zinsen zur ersten Hypothek zu verleihen. Das Nähere in No. 10. auf der Kupferschmiedegasse eine Stiege hoch zu erfragen.

Liegnitz den 3ten September 1825. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 5ten December 1800. nebst Hypothekenschein vom 14ten Januar 1801, auf dessen Grund 30 Rthl. Courant auf dem Hause Nro. 403. hiesiger Stadt, für die Christiane Charlotte Elisabeth Jacob, vig. Decreti vom 14. Januar 1801 eingetragen sind, verlohren gegangen, und es hat die Gläubigerin das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 9ten Januar 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato den Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Herrn Nimmer anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese 30 Rthl. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen

werden

werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer des Grundstücks und die Gläubigerin ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 30 Rthl. aber wird amortisirt und für die Gläubigerin ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 5ten November 1825. Den etwanigen unbekannten Gläubigern der am 29sten Juni 1823. verstorbenen verwit. gewesenen Kammerherrin Charlotte v Elsner geb. Hausleutner wird hiermit die bevorstehende Finaltheilung der Verlassenschaft mit Verweisung auf die nach §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts hiermit verbundene Wirkung, wonach sie, falls sie ihre Ansprüche nicht binnen 3 Monaten anmelden, damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden, öffentlich bekannt gemacht.

Hausleutner, Justizrath, im Namen sämmtlicher Erben.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 2. bis 8. Decbr. 1825.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Canzelisten Hrn. August Riepel T. Caroline Rosalia Amalia Mathilde. Des B. und Büttners Carl Gottlieb Bräuer S. Carl Herrmann. Des B. und Tischlers Conrad Bergmann T. Bertha Conradine Charlotte.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Michael Klaus T. Auguste Wilhelmine Friedricke. Des B. und Bäckers Friedrich Thomae S. Carl Friedrich Heinrich Conrad. Des B. und Lackirers Friedrich Wilhelm Sternberg S. Gustav Berthold Otto. Des B. und Tischlers Carl Hollitschky T. Caroline Auguste Charlotte. Des verl. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Siegismund Gottlieb Schröter T. Anna Auguste Marie Charlotte. Des B. und Schneiders Friedrich Kreidel S. Johann Benjamin Herrmann.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Sattler Friedrich Wilhelm Stenzel mit Jgfr. Christiane Amalie Hoffmann.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des Diaconus zu St. Maria Magdalena Hrn. Carl und Bernhard Rembowski S. Ferdin. Bernhard, alt 1 J. 9 M. Des B. Kauf- Handelsmannes Herrn Ernst Ferdinand Hoffmeister T. Pauline Caroline, alt 7 J. Der B. und Friseur George Heinrich Felgenhauer, alt 45 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmacher Gottlieb Rudolph T. Maria Elisabeth, alt 3 W. Des verl. pensionirten Königl. Salz-Inspectors Hrn. Marbach nachgel. Frau Wittwe Frau Henriette geb. Teollan, alt 57 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Partikrämer Johann Balthasar Trumpy, alt 57 J. 4 M.